



Liederkranz 1873 Monheim e.V.

„Bella Italia“



Sonntag,
21.04.2013

15:00 Uhr Stadthalle Monheim
14:00 Uhr Saalöffnung

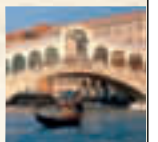
Eine musikalische Reise durch Italien

Es singen: **Der Liederkranz Monheim**

Kinderchor
Jugendchor „Break the Silence“
Voices
Gemischter Chor
La Clique
Donna Canta

Leitung: Barbara Mayr-Roßkopf
Iris Zausinger
Bettina Zengler
Iris Zausinger
Heinz Poost
Beate Klein

Dazu gibt es Kaffee und Kuchen und diverse andere Getränke.



Notrufe

Rettungsleitstelle Tel. 112
Ärztl. Bereitschaftsdienst Tel. 116117
Feuerwehr Tel. 112
Polizei Tel. 110

Notdienste

Notdienst der Zahnärzte:

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa./So. 20./21.04. 13

Dres. Groß, Rain, Hauptstraße 35, 0 90 90 / 42 73

So./Mo. 27./28.04. 13

Josef Tozmann, Donauwörth, Sonnenstraße 7, 09 06 / 41 27

Ärzte

Dr. Karl Gottmann Tel. 0 90 91 / 10 00
Dr. Ralf Schipper Tel. 0 90 91 / 25 00
Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte Straka Tel. 0 90 91 / 10 05

Zahnärzte

Dr. Susann Blankenburg Tel. 0 90 91 / 7 11
Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst Eckerlein Tel. 0 90 91 / 59 77
Dr. Olaf Noack Tel. 0 90 91 / 26 46

Apotheken

Stadtapotheke Monheim Tel. 0 90 91 / 59 12

Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800/1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon: 09091/9091-0
Telefax: 09091/9091-44
E-Mail: info@monheim-bayern.de
Internet: www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 07:30 bis 12:15 Uhr
Do. zusätzlich von 13:00 bis 18:00 Uhr
Bürgermeister Pfefferer Tel. 09091/9091-11
Stadtbaumeister:

Herr Aurnhammer Tel. 09091/9091-40
Frau Daitche Tel. 09091/9091-41

Bürgerbüro und Standesamt:

Herr Templer: Tel.: 09091/9091-25
Herr Mayer: Tel.: 09091/9091-24
Frau Steidle/Ottmann: Tel.: 09091/9091-23

SoMit Regionalbüro, Donauwörther Straße 60

Regionalbüro Tel 0 90 91 / 90 78 17
Projekt Bürgerbus Tel 0 90 91 / 90 78 17
..... Fax 0 90 91 / 90 78 30
E-Mail: regionalbuero@somit-ev.de, buergerbus@somit-ev.de

LAG Monheimer Alb-Alt MühlJura

Friedrich Eckmeier/Petra Riedelsheimer
Tel. 0 90 91 / 90 91 39
Fax: 0 90 91 / 90 91 44
e-mail: regionalmanagement@vg-monheim.de

Pfarr- und Stadtbücherei

Öffnungszeiten

Sonntag von 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr
Donnerstag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Bestattungsdienst Glaß

Wittesheim, Langenaltheimer Straße 13 Tel. 0 90 91 / 21 15

Donau-Ries Seniorenheim

Donauwörther Straße 40
Tel. 0 90 91 / 50 97-0
Fax: 0 90 91 / 50 97-114
E-Mail: monheim@donkliniken.de
Internet: www.donkliniken.de

Grünabfallsammelplatz Monheim

Der Grünabfallsammelplatz an der Nürnberger Straße ab April am Samstag von 08:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Recyclinghof

Der Recyclinghof an der Nürnberger Straße ist ab April am Samstag von 08:00 bis 13:00 Uhr und zusätzlich am Mittwoch von 17:00 bis 18:30 Uhr geöffnet. Es werden sowohl Sperrmüll als auch Kühlgeräte angenommen. Die dafür anfallenden Gebühren sind sofort zu entrichten.

Hallenbad Monheim

Das Hallenbad Monheim ist für den Badebetrieb geschlossen.

Stadt - Aktiv - Management

Beate Michel

Rathaus, 1. Stock, Zimmer 104

Dienstag 8:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Tel: 09091-9091-19 oder Tel: 09080-9239434
Fax: 09091-9091-44
Email: innenstadtmanagement@monheim-bayern.de

Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 03. Mai 2013.

Beiträge hierzu sind bis spätestens **Montag, 29. April 2013, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Bernadette Häckel
Telefon 0 90 91 / 90 91 15
Telefax 0 90 91 / 90 91 44
E-Mail: info@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

Haushaltsrede Bürgermeister Günther Pfefferer am 09.04.2013

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,
sehr geehrter Herr Unflath,
liebe anwesenden Ortssprecher,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
meine sehr geehrten Damen und Herren!
Die Zahl „13“ bedeutet für viele Mitmenschen Unglück oder
Negativerlebnis, für manche aber ist sie die absolute Glückszahl.

Nun für die Stadt Monheim begann das Jahr 2013 mit einer
Hiobsbotschaft: Gewerbesteuer bis zu 2 Mio. EUR müsse
zurückgezahlt und der Gewerbesteueransatz für dieses Jahr
deutlich nach unten auf 4,0 Mio. EUR korrigiert werden. Viel-
leicht sind wir zu optimistisch gewesen und meinten, 2 Groß-
projekte, nämlich die Sanierung / Erweiterung des Hallenbades
mit Kosten von 3,75 Mio. EUR netto und den Umbau des ehe-
maligen „Kreuzwirtes“ in ein Bürger- und Vereinshaus (4,6 Mio.
EUR Brutto-Kosten), gleichzeitig realisieren und finanzieren zu
können.

Diese Erfahrung war Neuland für uns, denn bisher lief immer
alles wie am „Schnürchen“.

So hat auch Theodor Heuss warnend einmal gesagt: „Sparen,
das ist die goldene Mitte zwischen Geiz und Verschwendung.“

In einer außerordentlichen Sitzung hat der Stadtrat dann
beschlossen, das Projekt „Hallenbad“ um 2 Jahre zu ver-
schieben und den „Kreuzwirt“ in 3 Haushaltsjahren, von 2013
bis 2015, umzubauen. Ausschlaggebend für diese Entschei-
dung war, dass für den Kreuzwirtumbau bis zu 1,5 Mio. EUR
an Zuschüssen von der Städtebauförderung, der Bayerischen
Landesstiftung, dem Denkmalschutz und dem Landkreis
gewährt werden. Beim Hallenbad wären es insgesamt nur
150.000,- EUR von ELER gewesen.

Für diese Maßnahme sind heuer 2,0 Mio. EUR Kosten und
672.000,- EUR Zuschüsse im Haushalt angesetzt.

Weitere Maßnahmen werden wie ursprünglich geplant heuer begonnen bzw. umgesetzt:

- Monheim „Am Mandele“: Errichtung eines neuen Sportplat-
zes und Zubehör 370.000,- EUR
- Wittesheim: Einrichtung einer Lagerhalle mit Feuerwehrfahr-
zeug-Stellplatz: 320.000,- EUR
- Ried: Neubau Feuerwehrgerätehaus/Vereinsheim:
150.000,- EUR
- FF Monheim: Beschaffung Gerätewagen GW-L2 mit Modul-
beladung Wasser: 260.000,- EUR
- FF Warching: Beschaffung neues TSF: 81.000,- EUR
- Bauhof: Beschaffung eines neuen Baggers
117.000,- EUR
(Der alte Bagger wurde für 17.200,- EUR verkauft.)
- Sanierung Hallenbad:
Planungskosten bis zur Vergabe 182.000,- EUR
- Baulanderwerb inklusive Nebenkosten 998.000,- EUR
„Osterholz III“

Erfreulicherweise ist die Nachfrage nach Bauplätzen weiter-
hin groß. So konnten im neu erschlossenen 5. Bauabschnitt
im Baugebiet „Krautgarten“ seit Jahresbeginn bis jetzt von 15
städtischen bereits wieder 8 verkauft werden. Mehrere sind
außerdem bereits reserviert. Aufgrund dessen gewinnt das
neue Bauland hinter dem Sonnenbühl Richtung Wittesheim
zunehmend an Bedeutung.

Langsam, aber sicher müssen wir uns auch über ein neues
Gewerbegebiet Gedanken machen. Für den Grunderwerb
landwirtschaftlicher Flächen und für Tauschgrundstücke sind
deshalb 100.000,- EUR angesetzt.

Die Fußballvereine TSV Monheim, FSV Flotzheim und FC Weil-
heim-Rehau erhalten Investitionszuschüsse von insgesamt
62.000,- EUR. Wir wissen um die Bedeutung unserer Vereine
und des Ehrenamtes für unsere Jugend und für unsere Gesell-
schaft.

In Anbetracht knapper werdender Kassen muss aber künftig
auch die Höhe dieser Zuschüsse regelmäßig auf den Prüf-
stand!

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Der Haushalt 2013 der Stadt Monheim hat ein Volumen von
17,7 Mio. EUR, wovon 11,2 Mio. EUR für laufende Einnahmen,
Ausgaben und immerhin 6,5 Mio. EUR für Investitionen veran-
schlagt sind.

Trotz nach wie vor hoher Umlagenzahlungen

- Kreisumlage: 3.004.000,- EUR;
die Erhöhung von 2,5% auf 48,1% belastet uns trotz verrin-
gerter Steuerkraft zusätzlich mit ca. 156 TE (pro %-Punkt
62 TEUR). Meiner Meinung nach sollte der schnelle Schul-
denabbau des Landkreises nicht zu sehr zu Lasten der
Kommunen gehen, auch wenn ich nicht verkenne, dass
weiterhin viel in unsere Schulen investiert wird.
- Gewerbesteuerumlage: 1.120.000,- EUR
- Umlage an die VG: 538.000,- EUR,

trotz Personalzahlungen von 2,04 Mio EUR für ca. 70 ständig
Beschäftigte der Stadt Monheim und trotz prognostizierter
geringerer Steuereinnahmen (für die Gewerbesteuer wurden
wie bereits erwähnt nur 4,0 Mio. EUR als Einnahme angesetzt),
kann, Gott Lob weiterhin viel in die Zukunft Monheims investiert
werden.

Noch ein Wort zu den Schulden unserer Kommune:

Schuldenstand 31.12.2012:	669.000,- EUR
+ Schulden für Generalsanierung Grund- und Mittelschule (Tilgung bis 2028)	1.700.000,- EUR
Gesamt:	≈ 2.400.000,- EUR

In den diesjährigen Haushalt wurden weitere 500.000,- EUR an
Kreditaufnahmen eingestellt, obwohl die jetzt vorhandene, all-
gemeine Rücklage (1,048 Mio. EUR) leicht ausgereicht hätte,
das Defizit auf der Einnahmeseite auszugleichen. Aber wenn
man derzeit ein unglaublich „billiges Geld“ erhalten kann und
für die Tilgung sogar noch Zuschüsse bekommt, muss man,
auch hinsichtlich nicht unbeträchtlicher Investitionen in den
kommenden Jahren, doch einfach zugreifen.

Ich denke, das von Kämmerer Günter Baumgart vorgelegte
Zahlenwerk gibt uns die Zuversicht, dass dieses Haushaltsjahr
mit seinen zahlreichen Projekten durchaus als ein sehr erfolg-
reiches in die Geschichte der Stadt Monheim eingehen kann.

Heute ist eine gute Gelegenheit, auch einmal DANKE zu sagen.
So bedanke ich mich von Herzen bei den Stadtratskolleginnen
und -kollegen, den Ortssprechern, bei meiner Vorzimmerdame,
Frau Magda Regler, sowie bei allen Bediensteten der Verwal-
tungsgemeinschaft Monheim, stellvertretend Herrn Gerhard
Leinfelder und Kämmerer Günter Baumgart, und dem Personal
vom Bauhof, Stadthalle, Kindergarten, Kläranlage und auch
von unserer Schule für den gezeigten Einsatz und für ein jeder-
zeit konstruktives und Ziel führendes Miteinander! Danke auch
an Frau Michel vom Stadtaktivmanagement.

Mein besonderer Dank gilt dem Bauamt und hier besonders
unserem Stadtbaumeister Joachim Aurnhammer für seinen
überaus großen Einsatz bei der Bewältigung der angestan-
denen Herausforderungen und für seine stete Präsenz in den
Stadtratssitzungen.

Ich bedanke mich weiterhin und in großem Maße bei allen, die
in irgendeiner Form und stets zukunftsorientiert zum andau-
ernden Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger beigetragen
haben: Betriebe, Firmen, Kirchen.

An dieser Stelle ein besonderer Dank an alle, die in Vereinen, Verbänden, Genossenschaften und Gruppierungen in den Bereichen Soziales, Jugend, Sport, Kultur und Politik ehrenamtlich tätig sind und waren: Da sind wir uns alle einig: Das Ehrenamt ist eine tragende Säule unseres Staates. Ohne ehrenamtliches Engagement funktioniert unsere Gesellschaft nicht!

Beenden möchte ich meine Haushaltsrede mit einem Zitat aus China:

„Fürchte dich nicht vor dem langsamen vorwärts gehen, fürchte dich nur vor dem stehen bleiben!“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Günther Pfefferer

Erster Bürgermeister

Stellungnahme der CSU - Fraktion zum Haushalt 2013, 09.04.2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Günther Pfefferer, liebe Stadtratskolleginnen und -kollegen, verehrte Ortssprecher, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Zuhörer,

für den Haushalt 2013 war es notwendig, auf jede einzelne Position zu schauen. Wo kann etwas eingespart werden, damit für die wichtigen Vorhaben genügend Geld zur Verfügung steht. Oberflächlich scheint es hier nur darum zu gehen, das zur Verfügung stehende Geld optimal einzusetzen. Letztlich zeigt sich hier aber, dass der Bürgermeister, der Stadtrat und die Verwaltung mit dem Eigentum der Stadt, also mit dem Eigentum der Bürger verantwortungsvoll umgehen wollen bzw. müssen.

Das größte Projekt, für das die Stadt in 2013 Verantwortung übernehmen will, ist der Kreuzwirt. Nicht ganz einfach, einem das Stadtbild so stark prägenden alten Gemäuer wieder neues Leben einzuhauchen: ein neues Dach, eine neue Fassade, eine neue Raumaufteilung und das auch noch nach den neuesten Bauvorschriften und Wärmeschutzverordnungen. Ein Haus für die Bürger Monheims soll es werden. Es wurde überlegt und geplant, die Bürger wurden von Anfang an mit einbezogen; ein Nutzungskonzept wurde erstellt. Wenn dann der Kreuzwirt seine Türen wieder öffnet, ist nun dank einiger mitgliederstarken Vereine sichergestellt, dass eine große Zahl von Bürgern nachhaltig dort ein und ausgeht. Ohne dieses Nutzungskonzept hätte man uns mit den Bürgern von Schilda vergleichen können: diese bauten ein Rathaus ohne Fenster, wir hätten dann gewissermaßen einen Kreuzwirt ohne Türen.

Auch wenn die Einnahmen der Stadt in 2013 mit 7,3 Mio EUR wesentlich geringer angesetzt sind als im Vorjahr -da waren es 11,6 Mio EUR-, dürfen und können nicht alle Projekte aus der Fortschreibung ausgesetzt werden. Ca. 800 TEUR werden allein in Kindergarten und Sportförderung, in die Wittesheimer Halle, ins Flotzheimer Juze und in den neuen Trainingsplatz des Monheimer Sportvereins fließen -um nur einige markante Punkte zu nennen. An größeren Projekten musste vor allem die in der Planung schon weit fortgeschrittene Sanierung des Hallenbades verschoben werden.

Um das Ganze zu stemmen, wurden vorsichtshalber 500 TEUR an neuen Schulden eingeplant. Das tut weh angesichts der Tatsache, dass wir seit 1998 -also geschlagene 14 Jahre lang- die Pro-Kopf-Verschuldung kontinuierlich von 920,69 EUR auf 138,88 EUR reduzieren konnten. Es ist nur ein schwacher Trost, wenn wir gegenüber dem Durchschnitt der Pro-Kopf-Verschuldung des Landkreises in Höhe von 531 EUR dann trotzdem noch gut dastehen. Wir dürfen hier nicht klein beigeben; es bleibt eine zentrale Aufgabe, einen ausgeglichenen Haushalt anzustreben.

Noch ein Wort zum Thema Bauland: Tatsache ist, dass zurzeit viele Anfragen auf Bauland gestellt werden. Tatsache ist, dass wir kaum noch städtische Bauplätze anbieten können.

Tatsache ist aber auch, dass in Monheim mehr als genug Bauland in Privatbesitz brach liegt. Eine Stadt wie Monheim kann nicht Bauwillige auf Bauplätze verweisen, deren private Eigentümer nicht verkaufswillig sind. Wir sehen es deshalb als unumgänglich an, neues Bauland zu erschließen - und wir meinen, dass wir demnächst im geplanten neuen Baugebiet sehr attraktive Bauplätze zur Verfügung stellen können.

An dieser Stelle möchten wir noch ein großes Dankeschön aussprechen an alle, die sich hier im Rathaus, im Bauhof, im Kindergarten, in der Stadthalle, in der Wasserver- und -entsorgung verantwortungsvoll Tag für Tag zum Wohle der Stadt einsetzen. Ein wichtiges Danke geht auch an das inzwischen zu einer erfolgreichen Institution gewordene Stadt-Aktiv-Management und an die ProGeMo. Ein besonderer Dank gilt denen, die sich als mündige Bürger im Ehrenamt für Gegenwart und Zukunft, für Kultur, Soziales und Sport, für Kinder, Jugendliche und Senioren einsetzen.

Die CSU-Fraktion stimmt hiermit dem Haushalt für das Jahr 2013 zu!

Lorenz Akermann

Stadtrat, Sprecher der CSU-Fraktion

Fraktion Monheimer Umlandliste zum Haushalt 2013

Die sorglosen Jahre sind erst einmal vorbei!

Auch in diesem Jahr können wir unsere Pflichtaufgaben erfüllen und gleichzeitig weitere Großprojekte anpacken. Obwohl wir durch den überraschenden Rückgang der Gewerbesteuer-Einnahmen von mehreren Millionen Euro in diesem Haushalt natürlich viele Gestaltungsmöglichkeiten eingebüßt haben, können wir trotzdem zahlreiche Investitionen umsetzen.

Nachdem wir im Haushalt des vergangenen Jahres rekordverdächtige Steuereinnahmen verbuchen konnten, müssen wir nun in diesem Jahr etwas kleinere Brötchen backen. Als Hauptgrund hierfür sind neben den gesunkenen Gewerbesteuer-Einnahmen, die Umlagezahlung an den Landkreis von über 3 Mio. Euro und die Gewerbesteuerumlage in Höhe von knapp 1,2 Mio. Euro. Damit werden die erwarteten 4 Mio. Gewerbesteuer-Einnahmen von den Umlagezahlungen sogar überstiegen. Nur durch die Entnahme von 3,2 Mio. Euro aus den Rücklagen können wir mit insgesamt 6,5 Mio. Euro einen ähnlich hohen Vermögenshaushalt aufstellen wie im Vorjahr. Als Reaktion auf die geringeren Steuereinnahmen wurde als erste „Sofortmaßnahme“ die bereits beschlossene, geplante und dringend notwendige Sanierung des Hallenbades mit voraussichtlichen Gesamtkosten von ca. 4 Mio. Euro, vorerst um 2 Jahre verschoben.

Es gibt aber durch aus auch positive Nachrichten, denn mit einem Schuldenstand von ca. 660 TEuro, das einer Pro-Kopf-Verschuldung von 138,88 Euro entspricht, stehen wir hier auf einem historischen Tiefstand seit über 30 Jahren. Daher ist die vorgesehene Neuverschuldung von 500 TEuro in diesem Jahr vertretbar, zumal dieser Kredit zu äußerst günstigen Konditionen aufgenommen werden kann. Die dann voraussichtliche Pro-Kopf-Verschuldung zum Jahresende von ca. 214 Euro ist angesichts der zu erwartenden künftigen Entwicklung der Steuereinnahmen in den nächsten Jahren akzeptabel.

Neben der geplanten und nun verschobenen Sanierung des Hallenbades stellt der Umbau des ehemaligen Gasthauses Kreuzwirt in ein Haus der Vereine, den mit Abstand größten Posten bei den Investitionen. Von den voraussichtlichen Gesamtkosten von ca. 4,6 Mio. Euro werden in diesem Haushaltsjahr ca. 2 Mio. Euro in dieses Projekt investiert. Stünde man im Moment vor der Entscheidung ein Millionenprojekt dieser Größenordnung anzupacken, wäre wohl bei der aktuellen Kassenlage, die Zustimmung im Stadtrat nicht sicher.

Trotzdem steht die MUM-Fraktion zu dieser Entscheidung, als man vor knapp zwei Jahren diesem Projekt zugestimmt hat. Denn auf der einen Seite wurde dadurch ermöglicht, dass die Stadt Monheim wieder in das Städtebauförderprogramm aufgenommen wurde und zum anderen wird nun ein historisches Gebäude in unmittelbarer Nähe zum Rathaus nicht dem Verfall preis gegeben sondern zu einem neuen attraktiven Treffpunkt der Vereine umgebaut, das in die Stadtmitte mit Sicherheit wieder mehr Belegung bringen wird.

Einen weiteren großen Ausgabeposten wird das neue Baugebiet in Monheim östlich der Sonnenbühl-Siedlung belegen. Alleine für den Grunderwerb müssen hier ca. 1 Mio. Euro aufgewendet werden. Auch der im vergangenen Jahr vom Stadtrat beschlossene Bau eines neuen Fußballspielfeldes in Monheim, bei dem die Stadt als Bauherr fungiert und das Bauvorhaben mit ca. 400 TEuro zu 100% finanziert, wäre wohl so in der jetzigen Situation in diesem Gremium nicht mehr durchsetzbar. Nach dem uns ja in den kommenden Jahren auch noch die verschobene Renovierung des Hallenbades einholen wird, müssen wir uns schon die Frage stellen: Können wir uns das alles noch leisten?

Wir denken ja, aber es wird sicherlich das eine oder andere wünschenswerte Projekt hinten angestellt werden müssen. Wenn nun aber reflexartig an Einsparungen bei der Förderung unserer Vereine gedacht wird, sehen wird das eher kritisch. Natürlich werden wir bei künftigen Zuschussanträgen die veränderte finanzielle Lage der Kommune berücksichtigen, aber bei Förderzuschüssen für Investitionen beispielsweise von Schützen- und Sportvereinen in diesem Haushalt von ca. 62 TEuro (dies entspricht nicht einmal 1 % des Haushaltsvolumens), kann man nicht erwarten, dass wir hier die ganz großen Summen einsparen können. So manche Kostenmehrungen oder Nachträge bei Großprojekten verschlingen hier wesentlich mehr an unvorhergesehenen Ausgaben.

Auch für unsere Feuerwehren kann in diesem Jahr wieder einiges getan werden. Nachdem in den letzten Jahren das Feuerwehrhaus in Weilheim neu gebaut und in Flotzheim beim Feuerwehrheim der Dachstuhl erneuert und ausgebaut wurde, stehen in diesem Jahr für größere Investitionen in Wittesheim (für einen Neubau einer Fahrzeug- und Lagerhalle) und in Ried (für einen Neubau eines Feuerwehrhauses) insgesamt ca. 470 TEuro im Haushalt zur Verfügung. Auch in die Ausrüstung unserer Wehren wird wieder kräftig investiert, so sind für ein neues Feuerwehrauto in Warching und für einen neuen Gerätewagen in Monheim zusammen über 300 TEuro eingestellt.

Diese Investitionen sind aus unserer Sicht richtig und vertretbar, denn die Feuerwehren und Vereine sind gerade auf den Dörfern nicht nur als Ausgabeposten zu sehen. Vielmehr stellen diese Vereine das Rückgrat unserer ländlichen Entwicklung dar, sie sind Mittelpunkt und Treffpunkt unserer Bürger. Und mit den zahllosen ehrenamtlich geleisteten Stunden ist auch das soziale Engagement in den Vereinen unserer Stadt zu berücksichtigen. Dies rechtfertigt eben auch eine entsprechende finanzielle Förderung als Grundlage, die gut investiert ist.

Bedanken möchten wir uns bei Bürgermeister Günther Pfefferer und unseren Kollegen im Stadtrat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Abschließend möchten wir uns auch bei allen, die sich in unseren Vereinen, in der Kirche oder im sozialen Dienst für unsere Gemeinschaft ehrenamtlich einbringen recht herzlich bedanken. Ebenfalls gilt unser Dank auch allen Beschäftigten der Stadt Monheim, sei es im Kindergarten, in der Verwaltung, im Bauhof oder anderen Bereichen für ihren geleisteten Einsatz im vergangenen Jahr.

Karlheinz Leinfelder

Fraktion Monheimer Umlandliste

Stellungnahme der PWG-Freie Wähler Monheim e.V.

zum Haushalt der Stadt Monheim für das Jahr 2013

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates, sehr geehrte Anwesende,

sehr geehrter Herr Bürgermeister Pfefferer, die deutsche Staatskasse hat den Konjunkturerinbruch zum Jahresende weggesteckt. Die niedrige Arbeitslosigkeit und sprudelnde Steuereinnahmen führten in den letzten Monaten zu einem Überschuss der Wirtschaftsleistung.

Im vergangenen Jahr sprach ich noch davon, dass der Etat der Stadt Monheim dem Bürgermeister und dem Kämmerer keinerlei Probleme bereiten.

Dies ist heuer leider nicht der Fall.

Bedauerlicherweise scheint der Höhepunkt bei den Gewerbesteuerereinnahmen erreicht zu sein und es ist zukünftig wohl mit sinkenden Einnahmen zu rechnen.

Diese Tatsache traf in dem Augenblick ein, als zwei, finanziell besonders teure Projekte, zur Realisierung anstanden.

Es musste gehandelt werden!

Es mussten Maßnahmen gestreckt, verkleinert oder gestrichen werden.

Nach intensivster Beratung beschloss der Stadtrat die Sanierung des **Hallenbades vorerst** um zwei Jahre zu verschieben.

Im Etat 2013 muss auf Rücklagen in Höhe von 3,2 Mill. Euro zugegriffen werden, um die geplanten Projekte zu realisieren. Es bleiben für die Folgejahre noch 1,1 Mill. als Rest übrig.

Obwohl also noch Rücklagen vorhanden wären, wird die Stadt Monheim wegen der zurzeit äußerst attraktiven Zinssituation zusätzlich eine halben Mill. Euro an Schulden aufnehmen.

Die erforderliche Reduzierung der Rücklage bedauern wir sehr, da sie ja eigentlich als Vorsorge für wirtschaftlich schlechte Zeiten dienen soll.

Eines steht fest:

Um einen nachhaltigen Schuldenabbau zu erreichen, müssen die Mittel aus den laufenden Einnahmen stammen.

Im Auge zu behalten ist deshalb die Neuverschuldung in den kommenden zwei Jahren. In diesem Zeitraum beginnt die Renovierung des Hallenbades und die Sanierung des "Kreuz-Wirts".

Mit Einschnitten ist künftig in mehreren Bereichen - auch bei den freiwilligen Zuschüssen zurechnen.

Alle Gemeinden sind dabei, die Schulden abzubauen, allen voran der Landkreis.

Unverständlich erscheint uns aber die Anhebung des Kreisumlagen-Hebesatzes um 2,5% auf jetzt 48,1 %.

Es kann nicht sein, dass sich der Kreis zu Lasten kleiner finanzschwacher Kommunen mit Gewalt entschuldet.

Deshalb: Nachhaltige Finanzpolitik setzt bei den Ausgaben an und nicht bei den Einnahmen.

Der Schuldenabbau des Landkreises darf nicht dazu führen, dass den Gemeinden selbst kein Spielraum zum Abbau ihrer eigenen Kreditverbindlichkeiten bleibt und lokale Projekte nicht mehr möglich sind.

Der Landkreis kann nicht nur fordern, sondern er muss sich auch engagieren.

Insbesondere im Bereich des Schulwesens und der Kindergärten muss er dafür sorgen dass mehr Mittel bereitgestellt und die Kommunen entlastet werden.

Besonders problematisch sehen wir die Situation im gesamten Bereich der Breitbandversorgung bei uns im ländlichen Bereich.

Die meisten Kommunen sind hierbei sowohl fachlich als auch finanziell überfordert.

Hier muss eine zentrale Organisation und Mittelbeschaffung zumindest auf Landkreisebene erfolgen.

Allgemein kann gesagt werden, dass das Paket, das die Verwaltung und die Kommunalpolitik schnürten, auch Posten für ein lebens- und liebenswertes sowie zukunftsorientiertes Monheim beinhaltet.

Monheim steht nach wie vor gut da: Wir stehen - was die Steuerkraft pro Einwohner anbetrifft - an 4. Stelle im Landkreis.

Zu bemängeln wäre das im Minus liegende Ergebnis im Forst. Bei einer Holzbodenfläche von ca. 700 ha und Höchstständen bei den Holzpreisen ist ein Ansatzdefizit nicht zu vertreten.

Weiterhin müssen besonders die ständig steigenden Kosten im Personalbereich, das hohe Defizit im Kindergarten, im Hallenbad und den Friedhöfen besonders kritisch verfolgt werden.

Ziel muss es sein, mit soliden Finanzen die Investitionskraft zu erhalten, um Monheim weiter voranzubringen. Wir von der PWG sind fest davon überzeugt, dass man nicht alle Wünsche gleichzeitig erfüllen kann.

Wir sind alle gefordert, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sparsam und gewissenhaft umzugehen.

Bei allen in der Kommune Beschäftigten bedanken wir uns für die über das ganze Jahr geleistete Arbeit auf das Herzlichste. Ein besonderes Dankeschön möchten wir von der PWG für die hervorragende Arbeit von Stadtkämmerer Herrn Günther Baumgart aussprechen.

Vor Allem aber bedanken wir uns bei allen Monheimer Firmen und Arbeitgebern sowie bei allen in Vereinen und sonstigen Organisationen tätigen freiwillig engagierten Mitbürgern.

Erst durch sie wurde und bleibt die Stadt Monheim das was sie ist.

Vielen Dank.

Fazit: Die PWG stimmt den Haushalt 2013 vorbehaltlos zu.

Monheim den 09. April 2013

Gez.: Udo Dittel (Fraktionssprecher)

Stellungnahme der SPD-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pfefferer, geschätzte Kolleginnen und Kollegen aus dem Stadtrat, werter Ortssprecher, lieber Rudolph Hanke, werter Herr Unflath, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch in diesem Jahr stützen wir uns wieder vertrauensvoll auf die Vorberatung im Finanzausschuss, sowie den ausführlichen und äußerst kompetenten Ausarbeitungen unseres Kämmers Günter Baumgart - dafür im Voraus schon besten Dank und höchste Anerkennung.

Wir hören und lesen viel über Weltpolitik, Bundes- und Landespolitik, genehmigen Sie mir bitte daher ein paar Gedanken und Anmerkungen zur politischen Situation in unserem Städtchen.

Durch die geänderte finanzielle Lage hat die vieldiskutierte und bei Wahlversammlungen hochangesiedelte „Gailachbrücke“ inzwischen ziemlich an Wichtigkeit verloren! Nicht so die mehrheitlich beschlossene Schließung der Sauna! Durch die Verzögerung der Sanierung des Hallenbads sollten wir die Zeit nützen, uns nicht mit Brücken und Bäumen zu beschäftigen, sondern einen neuen Standort für die funktionierende, neuwertige Saunakabine evtl. in den zukünftig leerstehenden städtischen Gebäuden zu finden.

Dass beim mühevollen „Ringen“ um die Genehmigung der Toskanahäuser das Landratsamt einlenkte, soll uns ermutigen, weiterhin einen Zebrastreifen an der Ecke Donauwörther Str. - Neuburger Str. zu fordern, um eine verkehrssichere Verbindung zur Innenstadt bzw. zu Schule und Kindergarten zu schaffen!

Trotz großer Nachfrage nach Baugrund in der Peripherie müssen wir bei der Planung neuer Gewerbe- und Baugebiete die zentralen Leerstände mit einbeziehen!

Die Wasserversorgung muss in städtischer Hand bleiben, und nicht in ein weiteres privates Monopol übergehen. Diese politische Forderung der SPD muss sich zum Wohle für unsere Bürger durchsetzen, ebenso wie die Einführung von Mindestlohn, was auch unsere städtischen Mitarbeiter für die Pflege der Ortsteile betrifft!

Die Sanierung des Kreuzwirts bietet nicht nur für 8 Vereine inklusive Musikschule eine dringend notwendige Zukunftsbasis, sondern auch Nutzung zur Versammlung und Begegnung bei Veranstaltungen für Monheims Bürger mit allen Ortsteilen. In Anbetracht dieser vielseitigen, und täglich mehrfach frequentierten Nutzung multipliziert sich die Investition auf veranschlagte 4,6 Mio. EUR, durchaus vergleichbar mit den ca. 4 Mio. Investitionen für Feuerwehrhäuser und Ortszentren bei deutlich geringerer Auslastung.

Ich warne vor bedingungslosen Einsparungen bei der Sanierung des Kreuzwirts um, wie bereits bei Kindergarten, Sport- und Stadthalle erlebt, spätere Streitfälle und kostspielige Nachbesserungen zu vermeiden, weil Architekten, Planer oder Handwerker kostensparend arbeiten „mussten“, oder gar dringend notwendige Maßnahmen „vergessen“ haben!

Ich sage „Danke“ an die Hilfsbereitschaft der gesamten VG-Belegschaft, an der Spitze mit Gerhard Leinfelder und Brigitte Christ, die uns stets mit Rat und Tat zur Seite stehen, sowie dem Schulverband Mittelschule Monheim mit seinem Vorsitzenden Johann Roßkopf.

Wir danken auch dem Kindergarten-Personal mit Susanne Utjesinovic für ihren Einsatz zum Wohle unserer Kleinen und Kleinsten.

Vielen Dank an die Waldarbeiter mit Willi Weber und auch dem Reinigungspersonal von Stadthalle, Kindergarten und Schule.

Ein Dankeschön den Hausmeistern Josef Berk Müller u. Alfred Roszkopf, den Bademeistern Gerhard Langer und Matthias Meir mit der Wasserwacht, dem Wassermeister Peter Müller und dem Abwassermeister Wolfgang Wild, sowie dem gesamten Bauhof mit Hubert Dums.

Vergelt's Gott an die Katholische u. Evangelische Kirche mit Stadtpfarrer Michael Maul und Pfarrer Martin Pöschel für die seelsorgerische Tätigkeit in unserem Städtchen.

Großer Dank an den Kulturförderkreis mit Rudolph Hanke und der neuen Kulturreferentin Anita Ferber, dem Stadtaktivmanagement mit Frau Michel, den freiwilligen Feuerwehren, der Stadtkapelle, der ProGeMo und dem Verein SoMit, sowie allen Vereinen, Verbänden, Gruppierungen und ehrenamtlich Tätigen, die sich in irgendeiner Weise einbringen, Leben in unser Jurastädtchen zu bringen, es zu erhalten und voranzutreiben.

Zum Schluss, aber nicht zuletzt herzlicher Dank für die konstruktive Zusammenarbeit an den 1. Bürgermeister Günther Pfefferer, mit Magda Regler und dem Stadtbaumeister Joachim Aurnhammer, sowie den Ortssprechern und allen Kolleginnen u. Kollegen des Stadtrats.

Die SPD-Fraktion wird sich weiterhin für die sinnvollen und notwendigen Investitionen für Monheim einsetzen, um die Wirtschaft anzukurbeln, Unternehmen zu stärken, Arbeitsplätze zu sichern und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Unser Ziel wird bleiben: Bildung, Kinder, Jugend, Familien, sowie Landwirtschaft, Gewerbe, Gastronomie und Vereine in bester Weise zu fördern, und zu den bereits vorhandenen Einrichtungen noch mehr Möglichkeiten und Attraktionen in sportlicher und kultureller Hinsicht für Tourismus, aber vor allem für alle Bürgerinnen und Bürger Monheims mit seinen Ortsteilen zu schaffen.

Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushalts-Ansatz 2013 zu, und blickt positiv in eine hoffentlich gerechte Zukunft mit unserem Leitspruch: „Wir leben hier, wir tun was dafür.“

Vielen Dank!

Norbert Meyer

Fraktionsvorsitzender SPD Monheim

Nachrichten aus dem Stadtrat

5. Änderung Bebauungsplan „Am Schwarzen Brunnen“; Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss

Nachdem von den Trägern öffentlicher Belange keine Einwände gegen die beabsichtigte Bebauungsplanänderung vorgebracht worden sind und aufgrund privater Einwendungen die ursprünglich vorgesehene verdichtete Bebauung deutlich reduziert worden war und auch die befürchtete Verschattungswirkung auf eine nahe gelegene Photovoltaikanlage nach Überprüfung tatsächlich nicht vorliegt, hat der Stadtrat die Bebauungsplanänderung in der reduzierten Form als Satzung beschlossen. Somit ist es nun möglich, auf dem Grundstück an der Bahnhofstraße insgesamt 3 Mehrfamilienhäuser mit 26 Einzelwohnungen zu errichten.

Bauvoranfrage Thomas Metzger zum Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage im Baugebiet „Krautgarten“ 5. Bauabschnitt

Mit der Bauvoranfrage wird beim Wohnhausneubau die Zulassung eines Flachdaches sowie eines reinen Pultdaches beantragt. Der Stadtrat hat hierzu beschlossen, auch diesen Dachformen im Wege einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zuzustimmen. Sollte der Weg über eine Befreiung rechtlich nicht möglich sein, ist der Stadtrat auch bereit, diesbezüglich auch eine weitere Änderung des Bebauungsplanes vorzunehmen.

Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung

Folgende Auftragsvergaben wurden in der Sitzung des Stadtrates am 19.03.2013 beschlossen:

Sportplatz „Am Mandele“

Fa. Hirschmann, Treuchtlingen EUR 246.775,57

Sanierung Kreuzwirt

- Baumeisterarbeiten:
Fa. Knörr GmbH, Heilsbronn EUR 553.866,86
- Zimmerarbeiten:
Holzbau Gebrüder Pappe, Erfurt EUR 505.082,77
- Dachdeckerarbeiten:
Fa. Förschner GmbH, Deiningen EUR 65.050,17
- Spenglerarbeiten: Fa. Hoser, Monheim EUR 31.199,93
- Gerüstbauarbeiten:
Gerüstbau Fuchs, Eisingen EUR 27.334,10

2. Änderung Bebauungsplan „Flotzheim Ost - Erweiterung“

Nachdem die ursprünglich entlang des Feldweges vorgesehene Eingrünung auf die Nordseite des Grabens an die Grenze des angrenzenden Gewerbegrundstückes verlegt worden ist und in diesem Bereich die Bepflanzung nur in deutlich verringertem Umfang möglich sein wird, hat das Landratsamt bei der Genehmigung die Auflage erteilt, dass als Ausgleich die nördliche künftige Gebäudewand nicht in Blech, sondern in Holz ausgeführt werden muss.

Der Stadtrat hat der Auflage zugestimmt.

Hundesteuer

Nach der vom Stadt- bzw. Gemeinderat erlassenen Hundesteuersatzung ist jeder Hundehalter, der einen über 4 Monate alten Hund besitzt, **verpflichtet**, diesen bei der Gemeinde oder der Verwaltungsgemeinschaft Monheim (Zimmer Nr. 4, Tel. 09091/9091-26) zu melden.

Am **01. April 2013** wurde die zu zahlende Hundesteuer aufgrund der eingegangenen Meldungen eingehoben. Die Hundehalter, bei denen die Hundesteuer nicht abgebucht wurde bzw. die keinen Abgabenbescheid über die Hundesteuer erhalten haben, sind deshalb verpflichtet, ihren noch nicht gemeldeten Hund umgehend zu melden.

Im Übrigen wird noch darauf hingewiesen, dass eine Nichtbeachtung der Meldepflichtung eine Abgabehinterziehung, -verkürzung bzw. Abgabefährdung darstellt und diese mit **Geldstrafe oder Geldbuße** belegt werden kann.

Neu in Mohnheim: Internet und Telefon über das TV-Kabel



Sehr geehrte Mitbürgerinnen, sehr geehrte Mitbürger, das TV-Kabelnetz von Mohnheim ist neu für Breitband-Internet und Telefonanschluss aufgerüstet. Rund 1.300 Haushalte in Mohnheim können jetzt neu über das TV-Kabel mit bis zu 32 Mbit/s im Download und mit bis im Internet surfen und telefonieren.

Eine leistungsfähige Internet-Anbindung ist für uns als Kommunen ein sehr wichtiger Standortfaktor. Nicht nur Handwerk und Gewerbe, sondern auch viele private Nutzer, die beispielsweise zu Hause im Homeoffice arbeiten, sowie Schüler und Studenten sind darauf angewiesen. Deshalb begrüßt die Stadt Mohnheim die Aufrüstung des Netzes: Denn jede leistungsfähige Datenautobahn macht unsere Stadt als Wirtschaftsstandort attraktiver.

Telefon- und Internetdienste können in günstigen Paketen oder einzeln gebucht werden. So bietet „Internet & Telefon 32“ einen Download von bis zu 32 Mbit/s, einen Upload von bis zu 2 Mbit/s und eine Telefon-Flatrate für kostenlose Gespräche in das deutsche Festnetz. Das Paket kostet 19,90 Euro monatlich während der ersten 12 Monate, danach fallen 29,90 Euro pro Monat an.

Das erforderliche Kabelmodem erhalten Kunden während der Vertragslaufzeit kostenlos von Kabel Deutschland. Qualifizierte Fachkräfte richten den Anschluss ein - ohne zusätzliche Kosten für diesen Service.

Zum Festnetz-Telefonanschluss gehören zwei Telefonleitungen und bis zu sechs Rufnummern mit der ortsüblichen Vorwahl. Wer möchte, kann seine alte Telefonnummer behalten.

Alle, die sich für den leistungsfähigen Internetzugang von Kabel Deutschland interessieren, können einfach eine Verfügbarkeitsanfrage unter www.kabeldeutschland.de durchführen.

Auskünfte über die Verfügbarkeit und über technische Details erteilt, auch gerne im persönlichen Gespräch, der für die Stadt Mohnheim zuständige Medienberater, Herr Marcel de Ponthiere. Er ist unter der Handy-Nr 0151-22 91 48 37 zu erreichen. Seine E-Mail Adresse lautet:

m.deponthiere@vertriebspartner-kd.de

Reinigen der Straßen und Gehwege

Nach der Satzung zur Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und Gehwege sind die Anlieger verpflichtet, Straßen und Gehwege innerhalb der geschlossenen Ortslage sauber zu halten, in gewissen Abständen zu kehren und vorhandenes Unkraut zu entfernen. Diese Pflicht erstreckt sich, soweit ein Grundstück an einer Straße oder einem Gehweg angrenzt und gilt selbstverständlich auch für Eckgrundstücke.

Wir bitten alle Grundstückseigentümer, insbesondere auch die Besitzer von unbebauten Bauplätzen, dieser Verpflichtung nachzukommen.

Freinacht ist kein Freibrief für Straftaten

Nachdem mitunter in der Freinacht vom 30. April auf den 01. Mai vorgegebene Grenzen überschritten werden, nehmen wir dies zum Anlass, darauf hinzuweisen, dass die Freinacht keinen Freibrief für „Scherze aller Art“ bedeutet. Sobald ein Sachschaden entsteht oder Sachen gestohlen werden, wird auch ein Straftatbestand erfüllt.

In der Freinacht ist es lediglich gestattet, lose Gegenstände ums Haus „zu verziehen“. Dabei müssen die Betroffenen dann aber wissen, wo Sie diese Dinge (unbeschädigt) wieder finden können. Absolut strafbar sind auch Handlungen, welche die allgemeine Sicherheit gefährden. Beispielsweise dürfen auf keinen Fall Kanaldeckel von Straßen und Wegen entfernt werden.

Es wird daher an alle appelliert, mit Maß und Ziel zu feiern und die aufgezeigten Grenzen nicht zu überschreiten.

Umher streunende Hunde

Leider werden immer wieder Beschwerden im Rathaus darüber vorgebracht, dass Hunde ohne Hundehalter, somit Herrenlos umher streunen. Dass man in solchen Fällen sicherlich nicht von einer verantwortungsvollen Hundehaltung sprechen kann, ergibt sich von selbst. Wenn es sich dabei noch dazu um größere Hunde handelt, muss aufgrund des damit verbundenen Risikopotentials eine derartige Haltung missbilligt und auf das Äußerste verurteilt werden. Zum Teil ist auch noch festzustellen, dass diese umher streunenden Hunde ihr Unwesen auch noch in dem einen oder anderen Stadtteil im Friedhof treiben.

Es ergeht daher nochmals an alle Hundehalter die dringende Aufforderung, keinen Hund unbeaufsichtigt auslaufen zu lassen. An dieser Stelle möchten wir uns aber zugleich bei den Hundehaltern bedanken, die sich hier äußerst vorbildlich verhalten.



Handwerkunst mit regionalem Bezug in Monheim

Holz und Stein sind zwei „Schätze“ der Monheimer Alb. Josef Meßmer hat diese über den Winter in Form einzigartiger Holzunikate gehoben. Beim StadtAktivManagement berichtet er: „Besondere heimische Hölzer aus meiner Werkstatt und die Fossilien aus dem Besuchersteinbruch Mühlheim haben mich inspiriert, daraus etwas ganz Besonderes zu kreieren.“

Jeweiliger Ausgangspunkt für das Design der Holzobjekte war die von der Natur vorgegebene Form der Rohlinge sowie die unterschiedliche Maserung und Färbung der verarbeiteten Apfel-, Birnen-, Zwetschgen-, Walnuss- und Akazienhölzer.



Dazu passend hat Herr Meßmer Fossilien, wie den hier abgebildeten Knochenfisch eingefügt. Er stammt aus den weltweit einzigartigen Solnhofener Plattenkalken, die vor ca. 150 Millionen Jahren auch im Bereich der Monheimer Alb in den Lagunen des warmen Jurameeres abgelagert wurden. Die hiesigen Fossilienfunde sind aufgrund der Artenvielfalt und der guten Erhaltung der Tiere und Pflanzen weltberühmt.



Entstanden sind beispielsweise dekorative Wandobjekte, effektvolle Spiegel sowie extravagante Einzelstücke mit Ablagemöglichkeiten, die auch bestens zu Präsentationszwecken geeignet sind. Erstmals vorgestellt wurden die Holzunikate beim diesjährigen Josefsmarkt in der Verkaufsausstellung von Möbel Meßmer und können dort weiterhin besichtigt und erworben werden. Weitere Informationen und Kontakt: www.messmer-moebel.de

Beate Michel

StadtAktivManagement



Zum 40-jährigen Ehejubiläum

am 26.04. Frau Maria Schuster und Herrn Eduard Schuster, Itzing, Windgasse 2

am 27.04. Frau Rosa Gaier und Herrn Alexander Gaier, Adlerstraße 15

Zum 55-jährigen Ehejubiläum

am 26.04. Frau Elenora Schuster und Herrn Richard Schuster, Rehau, Steinbuckstraße 24

am 28.04. Frau Appolonia Rebele und Herrn August Rebele, Kölbürg, Dorfstraße 20

Zum Geburtstag

- am 19.04. zum 74. Geburtstag
Frau Maria Meyr, Weilheim, Am Lindenring 7
- am 20.04. zum 73. Geburtstag
Herrn Michael Fischer, Itzing, Am Bergle 9
- am 20.04. zum 78. Geburtstag
Herrn Josef Margraf, Wittesheim, Hohe Straße 17
- am 20.04. zum 80. Geburtstag
Frau Konradine Meyer, Eichendorffstraße 16
- am 21.04. zum 74. Geburtstag
Frau Edith Gerstner, Habichtstraße 16
- am 21.04. zum 80. Geburtstag
Herrn Alfons Luderschmid, Rehau, Abtstraße 15
- am 24.04. zum 73. Geburtstag
Frau Ottilie Hammer, Warching,
Obere Dorfstraße 12a
- am 24.04. zum 71. Geburtstag
Herrn Erwin Pfeifer, Kreut, Haus-Nr. 35
- am 25.04. zum 76. Geburtstag
Herrn Bartholomäus Eicher, Kreut, Haus-Nr. 25
- am 27.04. zum 75. Geburtstag
Herrn Siegfried Brand, Falkenstraße 8
- am 27.04. zum 87. Geburtstag
Frau Theresia Ellinger, Rotbrunnstraße 17
- am 27.04. zum 73. Geburtstag
Frau Gudrun Gerlich, Eschenweg 1
- am 27.04. zum 75. Geburtstag
Frau Vasilica Götz, Eichenweg 3
- am 27.04. zum 82. Geburtstag
Frau Elsa Köhnlé, Donauwörther Straße 40
- am 29.04. zum 70. Geburtstag
Frau Karin Cunz, Am Sonnenbühl 7
- am 30.04. zum 81. Geburtstag
Herrn Günter Burkert, Uhlandstraße 4d
- am 30.04. zum 86. Geburtstag
Herrn Georg Genswürger, Lindenstraße 10
- am 01.05. zum 71. Geburtstag
Frau Edeltraud Kreitmeier, Eichendorffstraße 7

So wurden in den Fächern AWT, Soziales, Kunst, Mathematik und Deutsch im Zuge des Projektes „Schlaraffenland-Erfrischungsstand“ Gebäck und Erfrischungsgetränke hergestellt und beworben, der Einkauf und die Verkaufspreise kalkuliert, rechtliche Grundlagen erarbeitet, Verkaufsgespräche geübt, am Fest selbst die Produkte verkauft und schließlich Umsatz und Gewinn ermittelt.

Am Ende waren sich die Schüler einig: „So macht Unterricht Spaß und das Lernen fällt uns leichter.“ In der Aula der Schule informiert eine Stellwand über das Projekt.



Gefunden - Verloren

Fundsache	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 schwarzen Strickhandschuh Größe 7	KW 13	vor der Stadtpotheke Monheim
1 Autoschlüssel (vermutl. VW mit 1 Haustürschlüssel)	10.04.2013	Monheim Wittesheimer Str.

Schulnachrichten

Projekt der siebten Klassen

Zum Abschluss des Schulprojekts „Allerlei rund ums Osterei“, das am letzten Schultag vor den Ferien mit einem Fest gefeiert wurde, ließen sich die Schüler der siebten Klassen der Mittelschule etwas ganz Besonderes einfallen.

Mit Hilfe ihrer Fachlehrer Ingrid Zinser und Ilse Deuter sowie der Klassenlehrer Ralf Giegerich und Rainer Keßler simulierten sie betriebswirtschaftliche Vorgänge in einem Unternehmen. Ziel war es praxisnah, unter einfachen Bedingungen, Einblick in wirtschaftliche Prozesse zu erlangen.

Der Zahnarzt in der Schule

Wer seine Zähne gesund erhalten will muss lernen, sie richtig zu pflegen. So besuchte Zahnarzt Dr. Ernst Eckerlein die Klassen eins bis sechs, um den Schülern die wichtigsten Grundlagen der Zahngesundheit zu vermitteln: die tägliche Zahnpflege durch Putzen (mindestens zwei Mal), wenig Zucker, die Zuführung von Fluoriden, der halbjährliche Zahnarztbesuch.

Unterstützt wurden die Ausführungen durch den Einsatz eines Videos. In einer Trainingseinheit wurde das richtige Zähneputzen praktisch geübt. In einem abschließenden Quiz konnten die Schüler ihr Wissen unter Beweis stellen.



Besuch der Vorschulkinder

Die zukünftigen Erstklässler aus den Kindergärten in Monheim und Daiting statteten der Grundschule einen Besuch ab, um ihren zukünftigen Einsatzort in Augenschein zu nehmen.

Dass der Schulalltag dabei nicht nur aus Rechnen, Schreiben und Lesen bestehen muss, verdeutlichten die Spielgruppen der Lehrerinnen Walburga Hasmüller, Elisabeth Wittl, Magdalena Agache-Nachbar und Luitgard Stecher, die die ABC-Schützen in spe mit österlichen Liedern und Stücken schauspielerisch-musikalisch begrüßten.



Marburger Konzentrationstraining

Oft können sich Kinder in der Schule oder bei den Hausaufgaben nicht konzentrieren. Sie sind impulsiv, leicht ablenkbar und ständig in Bewegung oder verpassen träumend den Unterricht. Sie trauen sich im Kindergarten nichts zu, zeigen wenig Ausdauer oder sind ungeschickt. Um diesen Schwächen frühzeitig begegnen zu können, wurde das „Marburger Konzentrationstraining“ entwickelt, das Diplom-Ergotherapeutin Sigrid Braz interessierten Eltern bei einem Informationsabend vorstellte. Inzwischen haben sich fünf Gruppen zu je fünf Schülern gebildet, die in sechs Einheiten einmal pro Woche verschiedene Bereiche wie Entspannung, Selbstbewusstsein, reflexiver Arbeitsstil oder Motivation trainieren. An zwei Abenden sind auch die Eltern mit eingebunden, um Erfahrungen auszutauschen oder hilfreiche Tipps zu erhalten.

Einladung zum Elternabend

Sehr geehrte Eltern,
hiermit laden wir Sie sehr herzlich zum 2. Allgemeinen Elternabend an der Schule in Monheim ein, der sowohl für die Grundschule wie für die Mittelschule am Mittwoch, 24. April 2013 stattfindet. Der genauere Zeitpunkt wird von jedem Klassenleiter selbst festgelegt.

Seitens des Elternbeirats wird eine Kinderbetreuung in der Cafeteria von 16.00-19.00 Uhr angeboten. Wir bitten regen Gebrauch davon zu machen.

Für die Eltern und Schüler der 8. Und 9. Klassen haben wir zu diesem Abend Herrn Robert Heckl von der Berufsberatung der Agentur für Arbeit, Donauwörth eingeladen. Er steht von 17.00-19.30 Uhr für Fragen zur Verfügung.

Anton Aurnhammer

Rektor

Volkshochschule

Freie Plätze

Bei nachfolgenden Kursen sind noch Plätze frei. Nähere Informationen und Anmeldung bei Sabine Meier, Telefon 09091/2854.

4023M Mit Yoga durch den Sommer

Sich regen und bewegen. Yoga schenkt frische Kräfte, stärkt das Immunsystem, fördert die Beweglichkeit und erfrischt den Körper und den Geist. Mit Lust und Freude statt mit Leistungsdruck Übungen aus dem Yoga erkunden. Bitte mitbringen bequeme Kleidung, warme Socken, warme Decke und ein Tuch als Auflage auf die Matte.

4 x ab Mittwoch, 05.06.2013, 09:00-10:30 Uhr, EUR 27,00, Rathaus Monheim, Nebengebäude - Susanne Gleichmann, Yoga-Lehrerin, Entspannungstherapeutin

5193M Wir bauen ein Kaleidoskop - Kinder ab 7 Jahren

Ein Kaleidoskop ist ein langes Rohr, an dessen Ende sich locker zwischen einer glatten und einer matten Glasplatte eingelegte, kleine, farbige Objekte befinden. Das andere Ende hat ein rundes Fenster zum Durchsehen. Darin spiegeln sich die Gegenstände mehrfach, sodass ein symmetrisches farbiges Muster sichtbar wird, das sich beim Drehen ändert. Bitte mitbringen: Materialkosten EUR 7,50

1 x Samstag, 11.05.2013, 10:00-11:30 Uhr, EUR 8,00, Grund- und Mittelschule Monheim, - Eva Maria Kirschner, VHS-Dozentin

7108M Schätze der Natur verarbeiten

Wir haben sie direkt vor Augen: an Wegrändern, Wiesen, im Wald und im Garten. Doch sehen und beachten wir sie? Können wir doch mit so manchem „Kräutlein“ unsere eigene Salbe, Tinktur, Tee usw. herstellen.

1 x Samstag, 08.06.2013, 14:00-15:30 Uhr, EUR 8,00, Grund- und Mittelschule Monheim, - Sonja Nowey, VHS-Dozentin

7109M Auf der Suche nach natürlichen Heilkräutern

Wir vergessen den Alltag und genießen die Vielfalt unserer Kräuter und Blumen sowie deren Kräfte. Treffpunkt: Wasserspielplatz Monheim, Altweiherweg. Bitte mitbringen: feste Schuhe, Schere, Korb.

1 x Samstag, 25.05.2013, 14:00-17:00 Uhr, EUR 15,00, - Sonja Nowey, VHS-Dozentin

Kirchliche Nachrichten

Sa 20.4.

19.00 Uhr
19.00 Uhr

So 21.4.

10.00 Uhr
8.30 Uhr
8.30 Uhr
10.00 Uhr

Mi 24.4.

19.00 Uhr

Sa 27.4.

19.00 Uhr
19.00 Uhr

So 28.4.

10.00 Uhr
8.30 Uhr
10.00 Uhr
8.30 Uhr
9.30 Uhr

Mi 1.5.

10.00 Uhr
19.00 Uhr

8.30 Uhr

8.30 Uhr

10.00 Uhr

19.00 Uhr

Termine

Mi 24.4.

Mo 29.4.

Do 2.5.

Vorabendgottesdienste

Monheim
Wittesheim

4. Sonntag der Osterzeit

Monheim
Flotzheim
Weilheim
Liederberg - Festgottesdienst zur Wiederindienstnahme der Filialkirche St. Johannes Nepomuk
Itzing

Hl. Dankmese der Stadt Monheim zu Ehren der Heiligsten Dreifaltigkeit und der hl. Walburga für die wunderbare Errettung aus schwerer Kriegsnot

Vorabendgottesdienste

Monheim
Rehau

5. Sonntag der Osterzeit

Monheim
Flotzheim
Weilheim
Wittesheim
Warching

Maria, Patronin des Landes Bayern

Monheim
Feierliche Maiandacht mit den Erstkommunionkindern
Flotzheim
Weilheim
Wittesheim
Feierliche Maiandacht mit den Erstkommunionkindern

20.00 Haus St. Walburg: Gebetsabend

19.00 Haus St. Walburg: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Referentin: Frau Notarin Stephanie Pelzer, Kolping

20.00 Haus St. Walburg: Katechismus für Erwachsene mit Kaplan Lazar

Fr 3. Mai 2013 Krankenkommunion

Ab 9.00 Uhr in Wittesheim und Rehau

• Monheim und Flotzheim am **Fr 10. Mai**

„Pauken und Trompeten“ in der Stadtpfarrkirche St. Walburga Festlich und virtuos

Das Nördlinger Bachtrompeten Ensemble spielt **am So 5. Mai 2013 um 19.00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche Monheim.

Musik von J. S. Bach, A. Vivaldi, F. Mendelssohn u. a.

Mit Paul Lechner, Armin Schneider und Rainer Hauf haben sich drei Musiklehrer zu einem Ensemble zusammengefunden, die sich auf das Spiel mit der kleinen „Bachtrompete“ spezialisiert haben.

Die langjährige gemeinsame Arbeit auf baugleichen Instrumenten und Mundstücken ermöglicht es den Musikern die hohen und virtuos Passagen der barocken Meister stilgerecht umzusetzen.

Neben der Fanfarensinfonie von J. Mouret und dem „Frühling“ von A. Vivaldi sind auch romantische Werke von F. Mendelssohn und E. Grieg zu hören.

Klaus Ortler an der Orgel und Tom Lier an den Pauken begleiten das Trio bei dem etwa einstündigen Konzert. Der Eintritt ist frei.

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Gottesdienste

21.4. 9 Uhr Peterskapelle

5.5. 9 Uhr Peterskapelle

20.5. 10 Uhr Peterskapelle

(Pfingstmontag)

Kindergottesdienst

12.5. 10.30 Uhr Haus Martin Luther

Tanzen für Frauen

22.4. 19.30 Uhr Haus Martin Luther

13.5. 19.30 Uhr Haus Martin Luther

Seniorenachmittag

8.5. 14 Uhr Haus Martin Luther

Wer abgeholt werden möchte, kann sich unter der Nummer 09091/2538 an uns wenden.

Familiengottesdienst am Ostermontag in der sehr gut besuchten Stadtpfarrkirche

„Ist Ostern ein Fest der Freude?“

Diese Frage stellte Kaplan Jan Lazar am Anfang des Gottesdienstes in den Raum und versprach, am Ende der Messfeier werden wir sie mit JA beantworten können.

Etwas von der Osterfreude konnte man schon in den frohmachenden Liedern der Kindergottesdienstgruppe erahnen.

Jesus lebt, er ist auferstanden.

Dieses Fest der Auferstehung Jesu feiert die Kirche acht Tage lang - in der sogenannten Osteroktav. Kaplan Lazar blickte in seiner Homilie zuerst auf die Karwoche zurück.

Was ist da geschehen?

Jesus hatte am Gründonnerstag im Abendmahlsaal mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl gefeiert. Danach betete er im Garten Gethsemane. Jesus hatte große Angst, denn er wusste, was auf ihn wartet: das Kreuz. Unser Kaplan fragte die Kinder, wovor sie Angst haben und lud sie ein nach vorne zu kommen und ihre Ängste symbolisch mit einem grauen Stoffstreifen ans Kreuz zu heften. Petra und Volker Spenninger hatten eigens dazu ein großes Holzgestell mit Draht hintergrund hergestellt, auf dem ein weißes Papierkreuz angebracht war.



„Wir alle haben Ängste, sicher auch die Eltern. Sie haben eine große Verantwortung zu tragen in der Ehe, in der Familie, für die Kinder.“ Jan Lazar lud die Erwachsenen ein sinnbildlich für all das Schwere im Leben Tränentropfen an das Kreuz zu heften. Viele folgten der Einladung. Alle unsere Ängste, Sorgen, unser Leid waren jetzt am Kreuz bei Gott. Jesus hat durch das Kreuz alles Leid der Welt auf sich genommen.

Doch: „Was hilft es, dass Jesus alles Leid selbst erfahren hat?“ Unser Kaplan verdeutlichte uns, dass es nicht beim Dunkel blieb. Am dritten Tag ist Jesus von den Toten auferstanden. Symbolisch entfernten Mütter das schwarze Tuch hinter dem Holzgestell. Das weiße Kreuz auf dem Drahtgitter wurde durch die herrliche Morgensonne angestrahlt - ein wunderbares Zeichen für Jesus, als den Leuchtenden.

„Das ist unsere Hoffnung, unser Glaube, dass das Dunkel nicht bleibt, wenn wir Jesus im Gebet mit in unsere Angst nehmen.“

Alles Schwere in unserem Leben wird zwar nicht verschwinden, doch wir werden Kraft und Mut bekommen, alles durchzustehen - weil durch Jesus unser Leben lichtdurchdrungen ist.

Das ist die Freude von Ostern! Der Glaube an Jesus Christus, seine Liebe, seine Hoffnung und sein Licht sind ein Grund des höchsten Glücks!“



In den Dankrufen nach der Kommunion wurde diese Freude bildlich vertieft durch das Anbringen von bunten Blumen an die Kreuzcollage.

Beschwingt sang die Kigo-Gruppe mit den Gottesdienstbesuchern rhythmische, kindgerechte Lieder, begleitet von Gitarren, Keyboard, Percussion und Flöten, zumeist gespielt von Kindern und Jugendlichen. Mutig und selbstsicher trugen die Kinder Fürbitten vor. Kaplan Jan Lazar bedankte sich herzlich bei allen Musikern und Sängern sowie bei den fleißigen Bastlerinnen und Bastlern und wünschte allen ein frohes Osterfest.

38 Personen der Kigo-Gruppe machten sich anschließend auf den Emmausgang nach Ried. Alle erfreuten sich an der schönen Gemeinschaft und dem guten Essen im Gasthaus „Zum Max“.

Fazit: Im gemeinsamen Gebet und im fröhlichen Miteinander wird sie spürbar: die tiefe Freude von Ostern ...

(Lydia Pfefferer)

Kinder- und Jugendkreuzweg an der Brandkapelle

Trotz der eisigen Temperaturen versammelten sich zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene am Mittwochnachmittag in der Karwoche an der Brandkapelle zum Kinder- und Jugendkreuzweg. Während der Gebetszeit erfreute der Himmel mit strahlendem Sonnenschein.



23 Holzkreuze standen bereit. Kaplan Jan Lazar lud die Kinder und Jugendlichen ein, ein Kreuz zu tragen - alleine oder zu Zweit. Nicht ein Kreuz blieb übrig.

An den einzelnen Kreuzwegstationen betrachteten wir den Kreuzweg Jesu, schauten aber auch auf unsere eigenen Kreuze, die oft so schwer zu tragen sind: Lieblosigkeit, Ärger, Streit, eigene Missgeschicke, Krankheit, Angst, Tod...

„Guter Jesus, gib mir Augen, die sehen, wenn jemand in Not ist. Gib mir ein Herz, das fühlt, wenn jemand verlassen ist. Hilf uns, dass wir nicht vergessen, was du für uns getan hast, dass wir nicht gleich an Rache denken, sondern lernen, anderen zu verzeihen....“



Der Blick auf die Auferstehung Jesu schenkte zum Abschluss allen Hoffnung und Freude: „Guter Jesus, du bist von den Toten auferstanden und zu deinem Vater gegangen. Hilf uns, dass wir so leben, wie du es uns gezeigt hast, damit wir einmal bei dir sein können.“

Kaplan Jan Lazar bedankte sich zum Abschluss herzlich bei allen Musikern und Mitbetern, aber auch mit einem aufrichtigen Vergelt's Gott bei den Firmen, welche die wunderbaren Holzkreuze gefertigt hatten:

Schreinerei Ferber Flotzheim
Schreinerei Gerstner Monheim
Schreinerei Messmer Monheim
Zimmerei Nigel Monheim
Zimmerei Spenninger Monheim
(Lydia Pfefferer)

„Ratschen“



In unseren Pfarreien erhält sich eine alte Tradition: das Ratschen.

Da die Kirchenglocken eine festliche Stimmung ausdrücken, ist deren Geläute in der Zeit der Grabesruhe Jesu nicht angebracht - die Glocken schweigen ab der Gründonnerstagsmesse bis zur Osternacht.

Die Ministranten der Pfarrei erinnern dann die Gläubigen mit ihrem „ratschen“ an die Gebetszeiten, bzw. wird der Beginn der Gottesdienste ausgerufen.

In diesem Jahr waren 26 Mädchen und Jungen in der Pfarrei St. Walburga unterwegs zum „Ratschen“.

Es sind für die Kinder sehr anstrengende Tage, da sie auch noch die Gottesdienstabläufe an diesen Tagen proben müssen und dann in den Gottesdiensten den Altardienst durchführen - ein großes Kompliment für die Ausdauer.

Vielen Dank möchten wir allen sagen, die unsere Ministranten mit Spenden oder Süßem belohnt haben. Das gesammelte Geld kommt ausschließlich unseren Ministranten zu gute (z. B. Ausflüge, Zelt- oder Hüttenlager, gemeinsame Abende). Sollte das „Ratschen“ nicht in jedem Straßenzug oder von einzelnen Häusern aus nicht zu hören gewesen sein, bitten wir dies zu verzeihen.

Um Verständnis möchten wir bei denen bitten, die diesen Brauch nicht kennen.

Thomas Rieger

Einladung zur Wiederindienstnahme der Kapelle St. Nepomuk in Liederberg

Die Liederberger Bewohner möchten Sie ganz herzlich einladen,

zu einer feierlichen Messe am **21.04.2013, um 10:00 Uhr.**

Anschließend Mittagstisch im nebenan liegenden Vereinsheim.

Nachmittags wollen wir sie mit Kaffee und Kuchen verwöhnen

Wir freuen uns auf Ihr kommen!

Bildungsfahrt nach Oberschönenfeld

„Kommt und seht!“ - mit diesem Wort laden die Schwestern der Zisterzienserinnenabtei Oberschönenfeld zu einem Besuch ein. Die Schwestern leben nach der Regel des Hl. Benedikt das Evangelium in Gebet, Arbeit und Betrachtung.

Alle Senioren und Interessierten unserer Pfarrgemeinden sind zur Fahrt nach Oberschönenfeld eingeladen.

Am Mittwoch, 22. Mai 2013 um 8.30 Uhr fährt der Bus an der Stadthalle ab.

Nach der Hl. Messe in der Klosterkirche ist eine Kirchenführung vorgesehen. Auf die gemütliche Mittagspause folgt die Heimfahrt, so dass wir etwa um 15 Uhr wieder in Monheim sein werden.

Anmeldung bitte bei Frau Krauß, Tel. 654 (auch auf Anrufbeantworter mit Angabe von Name und Telefonnummer).

Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-44
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Veranstaltungskalender

Fr.	19.	20:00	Löwen-Fanclub	Schafkopfrennen	GH Zur Krone
Sa.	20.		TSV Turner	Gaumeisterschaft weibl.	Stadthalle
Sa.	20.	20.00	Kolping Monheim	Generalversammlung	Schützenheim
So.	21.	15:00	Liederkranz	Konzert Bella Italia	Stadthalle
So.	21.	13:30	VGF Wittesheim	Frühjahrswanderung	
So.	21.	10:00	Liederberger Bewohner	Wiederindienstrahne Kapelle	Kapelle Liederberg
Mo.	22.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Mi.	24.	20:00	Waldgenossenschaft Wittesheim	Jahresversammlung	Gasthaus Pfefferer
Fr.	26.	19:30	Schützen-Damen Monheim	Schützen-Damen-Stammtisch	Schützenheim
Fr.	26.		FF Rehau	Übergabe Defibrillator	
Fr.-So.	26.-28.		SKV Flotzheim-Kreut-Hgb.	3-Tagesausflug	Südtirol
Sa.	27.	10:00	Wasserwacht Monheim	Generalversammlung	Gruppenraum Sved.
Sa.	27.		Krieger- und Soldatenver. Weilheim	Generalversammlung	
So.	28.	17:00	Stadtkapelle Monheim	Konzert „Welt der Musicals“	Stadthalle Monheim
Mo.	29.	19:00	Kolping Monheim	Votr. Vorsorgevollmacht...	Haus St. Walburg
Di.	30.	17:00	TSV Monheim-Fußballer	Maibaumaufstellen	Sportheim „Am Mandele“
Di.	30.		FC Weilheim-Rehau	Maibaumstellen	
Di.	30.		FF Rehau	Maibaumstellen	
Mai					
Fr.	03.		Schützengesellsch. Monh.	Öffentl. Bürgerschießen	Schützenheim
Fr.	03.	19.30	Kolping Monheim	Bergmesse Wittesheim	Am Kalvarienberg
Sa.	04.	20:00	Stadt Monheim	„The Flying Penguins“	Stadthalle
Sa.	04.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anwesen Meyer Treuchtlinger Str.
Sa.	04.	06:00	VGF Wittesheim	Muttertagsausflug	
So.	05.		FF Weilheim	Feuerwehrhauseinweihung	
So.	05.	19:00	Pfarrrei St. Walburga	Konzert – Nördlinger Bachtrompeten-Ensemble	Stadtpfarrkirche
Do.	09.	05:30	Fischereiverein Monheim	Anfischen	Waldsee
Do.	09.		VGF Wittesheim	Vatertagsausflug	
Do.	09.	10:00	TSV Monheim-Fußballer	Vatertagsfest	Sportheim „Am Mandele“
Do.	09.	10:30	FSV Flotzheim	Vatertagsfest	Sportgelände FSV Flotzheim
Sa.	11.	10:00	TSV Turner	Bayer. Turnliga 1. Durchgang	Sporthalle
So.	12.		Förderkreis Marienkapelle	Kapellenfest	Rothenberg
Mo.	13.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Fr-So.	17.-19.		FC Weilheim-Rehau	Sportwochenende	
Sa.-Mo.	18.-20.		Mörnsheim	Altmühlthaler Lamm Auftrieb	
So.	19.			Jakobimarkt	Innenstadt
So.	19.		FF Warching	Weihe Feuerwehrauto	Warching
Mo.	20.	10:00	Kolping Monheim	Familienradtour	Abf. Stadthalle
Mo.	20.		Pfarrgemeinde Weilheim	Fußwallfahrt	
Mi.	22.	08:30	Pfarrrei Monheim	Seniorenfahrt Oberschönenfeld	Abfahrt: Stadthalle
Fr.	24.	19:30	Schützen-Damen Monheim	Schützen-Damen-Stammtisch	Schützenheim
Mo.	27.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Mi.	29.		VGF Wittesheim	TT-Gaudi-Turnier 2013	
Do.	30.		Musikkapelle Buchdorf	Bezirksmusikfest	Stadthalle
Juni					
Sa.	01.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anwesen Meyer Treuchtlinger Str.
Sa./So.	01./02		Buchdorf	Bezirksmusikfest	

Vereine und Verbände

Start - Ziel Sieg für Joachim Lang

beim 6. Lauf zum Drei-Länder-Eck des Motorsportverein Warching

Der erste Bürgermeister der Stadt Monheim, Günther Pfefferer, schickte am Samstag den 13. April insgesamt 78 Läufer und Läuferinnen auf den 10km langen Rundkurs. Die Laufstrecke führt ausschließlich auf Natur- und Wanderwegen, vorbei am Drei-Länder-Eck von Schwaben - Oberbayern und Mittelfranken.



Bild vom Start

Zum ersten Mal in Warching gewann der 33jährige Donauwörther Joachim Lang, der die 10km Strecke in 36:26 Minuten bewältigte. Er setzte sich vom Start weg an die Spitze des Läuferfeldes und hatte im Ziel noch 1 Minute Vorsprung vor dem Zweitplatzierten Thomas Foistner 37:24 min. und dem Dritten Peter Kerczynski 37:36 min beide vom Verein Arriba Göppersdorf. Schnellster Vereinsläufer von Warching war Wolfgang Wild in 38:06 min. und belegte damit den ersten Platz in der Altersklasse M50. Bestzeiten von Enrico Antal, Gesamtplatz 16 in 40:16 min., Christian Leinfelder, Gesamtplatz 25 in 42:39 min. rundeten die TOP 3 Ergebnisse des Vereins



Fabian Pfefferer und Friedl Maximilian im Wettkampf

Katharina Kaufman vom TSV Oettingen gewann zum 6. Mal in Folge die Wertung der Frauen in 41:34 Minuten und ist in Warching einfach nicht zu schlagen. Gesamtplatz Zwei ging an die 21jährige Theresa Wild vom LG Warching in 42:03 Minuten. Dritte wurde Monika Dinkelmeier vom M.O.N in 44:34 Minuten.

Stadträtin Ferber Gerdi belegte Gesamtplatz 5 bei den Frauen in 48:03 min. und Vereinsläuferin Johanna Katzenberger in 1:00:19 h den 8. Platz.



Lechner Klaus mit großem Vorsprung

Auf der 3km langen Kurzstrecke erzielten die Schüler vom LG Warching Jonas Wild bei der U12 in 13:20 Minuten und Tobias Trommer bei der U16 in 13:20 Minuten den 3. Platz.



Jonas Wild, jüngster Vereinsläufer

Bei den Mädchen erreichte Daniela Trommer in 19:55 Minuten, Bernadette Binder in 20:30 Minuten und Nadja Naraglav in 20:31 Minuten die Plätze 2 bis 4 bei den weibliche U12. Laura Krompaß 20:34 und Alexandra Schneid 20:37 Minuten vom TSV Wemding die Plätze 3 und 4 bei weiblich U16.

Weitere Vereinsergebnisse:

- 27. Kreppold Thomas 43:02 min
- 46. Berkmüller Armin 46:40 min
- 48. Zimmermann Jürgen 47:10 min
- 55. Gayr Benedikt 48:38 min
- 57.Englhard Stefan 48:55 min
- 60. Schiele Armin 49:10 min.
- 61. Glass Karl 49:16 min
- 62. Kelz Franz 49:27 min
- 64. Hofer Arthur 49:34 min.
- 67. Katzenberger Wolfgang 49:50 min
- 68. Roßmann Bernhard 49:57 min.
- 69. Nesselthaler Helmut 50:17 min
- 70. Nigel Stephan 51:07 min
- 73. Lechner Klaus 53:52 min

Weitere Ergebnisse und Impressionen unter www.lg-warching.de

LÖWEN-FAN-CLUB MONHEIM E. V.



FR. 19. APRIL, 20 UHR
GASTHAUS ZUR KRONE
MONHEIM INNENSTADT

EINSATZ HAUPTGEWINN
10 € 300 €

DAZU VIELE WEITERE
GELD- UND SACHPREISE

SCHAFKOPF
T U R N I E R



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



Jahreshauptversammlung der Monheimer SPD



Edeltraud Bayer, Johann Enderle, Margit Enderle, Norbert Meyer, Dieter Krump, Monika Ullrich, Angelika Krump, Antje Michael

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im Gasthaus Krone begrüßte Ortsvorsitzender Johann Enderle den Stadtrat Norbert Meyer, den Würdenträger Rudi Nigel, sowie zahlreiche Mitglieder und Freunde der Monheimer SPD. In seinem Bericht blät- terte Enderle nicht nur zurück zu den abgelaufenen Aktivitäten des Ortsvereins, sondern blickte auch in die Zukunft mit dem Versprechen, die anstehenden Wahlen zum Bayerischen Land- tag, zum Deutschen Bundestag und vor allem die Stadtratsfrak- tion weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Kassenverwalter Gottfried Zinsmeister präsentierte einen posi- tiven Kassenbericht, was nicht nur ihm, sondern der gesamten Vorstandschaft Entlastung durch die Versammlung bescherte.

Die Neuwahl der Delegierten für die Aufstellungskonferenz zur Kommunalwahl 2014 und für den Unterbezirksparteitag zur Europawahl 2014 brachte folgendes Ergebnis:

Delegierte:	Edeltraud Bayer	Ersatzdelegierte:	Angelika Krump
	Margit Enderle		Monika Ullrich
	Antje Michael		Dietmar Krump
	Johann Enderle		Alois Mayinger
	Daniel Hauer		Norbert Meyer

Als Wahlleiter fungierte Rudi Nigel mit seinen Helferinnen Mar- git Enderle und Antje Michael.

Der TOP „Verschiedenes“ regte die Versammlung an zu eini- gen Fragen und Diskussionen zur aktuellen politischen Lage in unserem Freistaat, sowie zur Entwicklung in unserem Städt- chen.

Stadtrat Meyer präsentierte eine Idee des StadtAktivManage- ments, wo sich bei einem Sternlauf am 22. Juni ganz Monheim zusammen mit allen Ortsteilen am Marktplatz trifft (Radler, Spa- ziergänger, Walker, Jogger, Läufer) und gemeinsam feiert. Alle Anwesenden waren sich schnell einig an diesem sportlich, gesundheitslich, geselligen Treffen teilzunehmen als „Monhei- mer SPD“.

Als diesjähriges Highlight im Ortsverein lud Vorsitzender Enderle zum „Ritteressen“ nach Abendberg bei Schwabach ein, wo exklusiv auf die Monheimer SPD ein amüsantes Abend- programm mit Gaukler wartet.

Mit dem Leitspruch: „wir leben hier und tun was dafür“ been- dete Johann Enderle die diesjährige Jahreshauptversammlung und blickte in eine positive Zukunft der SPD.

(Bericht: Norbert Meyer, Foto Zinsmeister)

Ehrungen bei der FFW Kölburg im Mittelpunkt der Generalversammlung

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kölburg am 23. März konnte Vorsitzender Ferber Markus neben den zahlreichen Vereinsmitgliedern den Bürgermeister Günther Pfefferer, den neuen Kreisbrandmeister Adalbert Feurer, den Ehrenkommandant Karl Ferber und Ortschaftspracher Herbert Kappler begrüßen. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder berichtete der Vorsitzende, dass der Verein zwei Feuerwehreffeste besucht hatte.

Neben dem Maibaum aufstellen wurde zusammen mit den anderen Ortsvereinen ein Ausflug nach Regensburg organisiert.

Kommandant Franz Roßkopf erwähnte in seinem Bericht, dass das Jahr 2012 mit den Frühjahrsübungen begann. Im September wurden die Herbstübungen abgehalten und in der Brandschutzwoche beteiligte man sich bei einer Großübung in Monheim. Ein besonderer Dank galt dem ehemaligen Kreisbrandmeister Günther Buchberger und der Stadt Monheim. Bürgermeister Günther Pfefferer überbrachte die Gruß- und Dankesworte der Stadt Monheim. Der neue Kreisbrandmeister Feurer stellte sich kurz persönlich vor und berichtete dann über Neuigkeiten im Feuerwehrwesen.

Als wichtigster Punkt standen dieses Jahr die Ehrungen auf der Tagesordnung. Hierzu konnten für ihren aktiven Feuerwehrdienst geehrt werden: Josef Deckinger, Josef Kugler, Erwin Reigel (alle 40 Jahre) und Erwin Pfeifer (25 Jahre).

Weitere Auszeichnungen für ihre Vereinstreue erhielten: Leonhard Kugler, Michael Riedelsheimer, Johann Seel, Josef Wager (alle 60 Jahre), Ludwig Ferber (50 Jahre) und Hermann Roßkopf (25 Jahre).

Ein besonderer Höhepunkt war die Ernennung von Josef Kugler zum Ehrenkommandanten. Kugler war von 1977 bis 1991 Gerätewart und gehörte von 1985 bis 2003 der Vorstandschaft an, wovon er 12 Jahre lang auch der erste Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kölburg war. Als Zeichen der Anerkennung um seinen Verdienst erhielt er diese Auszeichnung und ein kleines Präsent.

Zum Schluss informierte Vorstand Markus Ferber über die geplanten Vereinsveranstaltungen und über anstehende Anschaffungen.

Neues Feuerwehrauto Warching



Nach langem Warten war es am 26.03.13 endlich soweit, das neue Warchinger Feuerwehrauto konnte abgeholt werden. Um 20 Uhr traf man sich bei einem Glas Sekt im Feuerwehrhaus, bis dann wegen winterlicher Straßenverhältnisse etwas verspätet, das neue Auto in Warching ankam. Sofort wurde das neue Fahrzeug von den Anwesenden in Augenschein genommen. Letztendlich hat sich das lange Warten darauf gelohnt.

Fahrradsaison eröffnet



Nun treffen sich wieder jeden Mittwoch die Fahrradfahrer der Kolpingsfamilie Monheim zum Fahrradfahren.



Vorne von links nach rechts: Leonhard Kugler, Josef Wager, Johann Seel, Michael Riedelsheimer, Ludwig Ferber

Hinten: Markus Ferber, Josef Deckinger, Hermann Roßkopf, Erwin Reigel, Erwin Pfeifer, Günther Pfefferer, Josef Kugler, Franz Roßkopf, Adalbert Feurer



Günther Pfefferer (1. Bürgermeister), Markus Ferber (1. Vorsitzender), Josef Kugler (Ehrenkommandant), Franz Roßkopf (1. Kommandant), Adalbert Feurer (Kreisbrandmeister)
(FFW Kölburg)



TC Monheim

**Anfängerkurs für alle
Altersklassen (ab 6 Jahren)**

Schnupperstunde Mitte Mai 2013

**Anmeldung bis spätestens
12.05.2013**

Bei Interesse bitte melden unter:
Tel.: 01718891781 oder erich.engelhard@online.de

Konzert der Jugend



Welt der Musicals

Freier Eintritt!



**Sonntag,
28. April 2013
um 17:00 Uhr**

Stadthalle Monheim



Die Nachwuchsmusiker
des Vororchesters und der Jugendkapelle
freuen sich über Ihren Besuch !!

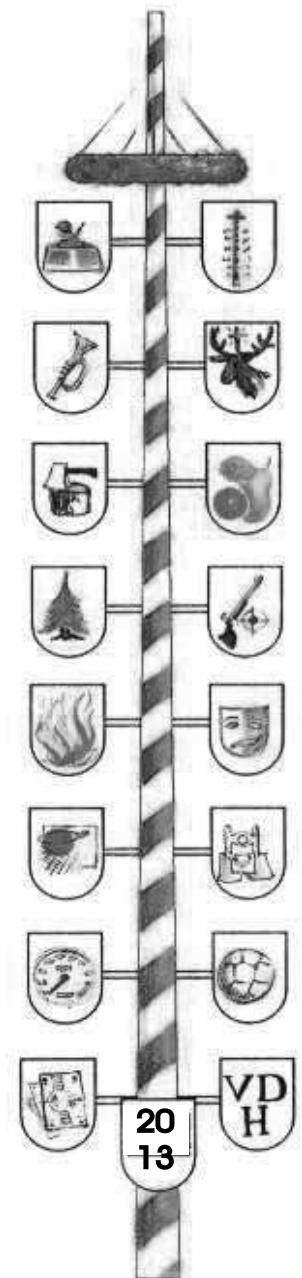
www.stadtkapelle-monheim.de

11. Monheimer Maifest

Feiern sie mit uns in den Mai,
am Dienstag 30. April 2013
ab 17.00 Uhr am Marktplatz

Für ihr leibliches Wohl
sorgen ab 17.00 Uhr:

Kolpingsfamilie Monheim
FFW Monheim
Stadtkapelle Monheim
Wasserwacht Monheim





Vatertagsfest am Mandele

09.05.2013 ab 10.00 Uhr

- **Spanferkel und Spezialitäten vom Grill**
- **Kaffee und hausgemachter Kuchen**

- **Sportlicher Teamwettbewerb (Dreikampf)**
für Erwachsene und Kinder mit
Siegerehrung und attraktiven Preisen!

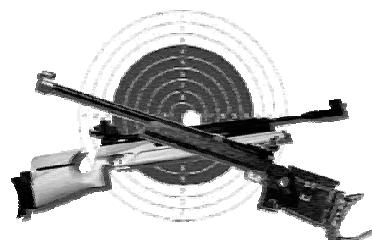
Auf Ihr Kommen freut sich die Sparte Fußball!

14. öffentliches

Bürgerschießen

**am Freitag, 03. Mai 2013 ab 19 Uhr
im Schützenheim Monheim**

- Viele Gutscheine und Pokale zu gewinnen!
- 3 oder 4 Personen bilden eine Mannschaft!
- Es wird aufgelegt geschossen!
- Ab 12 Jahren!



Kinderkolping

Am 23.3.13 trafen sich wieder zehn Kinder der Kolpingsgruppe zum Osterbasteln. Wir zauberten eine wunderschöne Osterdekoration, die man auch als Nest benutzen kann.



Unsere nächsten Gruppenstunden:

- **27. April 13** von 13 bis 15 Uhr (Wetter entsprechend anziehen - gehen nach draußen)
- **18. Mai 13** von 11 bis 13 Uhr (Wir kochen uns etwas leckeres)
- **8. Juni 13:** Fahrradtour (Treffpunkt 11 Uhr an der Stadthalle mit Fahrrad, -helm usw. - für das Mittagessen ist gesorgt)
- **29. Juni 13:** Klettergarten (Tagesausflug - Uhrzeit wird noch bekannt gegeben - Anmeldung bitte bis 31. Mai bei uns)

Auf euer Kommen freuen sich

Melli & Melli

Frauenkolping INFO

Am 8. Mai 13 findet ein Kochkurs von Frau Miller in Erlingshofen statt. Treffpunkt ist um 18:30 Uhr an der Stadthalle. Bitte Anmeldung bei Hedi Blank (09091 1207)

Kolpingsfamilie Monheim

Altpapier- und Altkleidersammlung

Die Frühjahrssammlung am 6. April erbrachte ein gutes Ergebnis. Herzlichen Dank an alle Spender, welche dazu wieder beigetragen haben.

Am Samstagmorgen um 8:00 Uhr begannen die fleißigen Helfer mit den Arbeiten.



Es galt den Lagerraum bei der Firma Bau Meyer auszuräumen und das Altpapier und die Altkleider, welche im letzten halben Jahr abgegeben wurden, zum Container an der Schule zu schaffen und zu verladen. Andere Arbeitsgruppen sammelten in der Stadt und den Stadtteilen sowie in Daiting, Natterholz, Reichertswies, Hochfeld und Unterbuch, die an den Straßen bereit gelegten Altkleider- und Altpapierspenden. Um diese Sammlung zu ermöglichen bedanken wir uns bei den Firmen, welche ihre Fahrzeuge für die Sammlung zur Verfügung stellten und den Sponsoren. Für das leibliche Wohl mit Butterbrezen und Leberkäsemmeln sorgte das Versorgungsteam Hedi und Melanie Blank sowie Adelheid Ferber.

Für den reibungslosen Ablauf war 1. Vorstand Hubert Blank und Organisator Josef Berkmüller zuständig. Herzlichen Dank alle Helfer dieser Aktion.

Audi Schanzer Fußballschule des FC Ingolstadt gastierte in den Osterferien 2013 in Flotzheim



In der zweiten Osterferienwoche veranstaltete die Audi Schanzer Fußballschule des FC Ingolstadt 04 auf dem Sportgelände des FSV Flotzheim ein Fußballferiencamp. Über 60 Fußballbegeisterte Kinder, 62 Jungen und ein Mädchen, aus dem Landkreis Donau-Ries erlebten trotz frischer Temperaturen eine abwechslungsreiche und interessante Ferienwoche. Die Kinder wurden - aufgeteilt nach Jahrgängen - von insgesamt sechs lizenzierten Trainern des FC Ingolstadt 04 abwechselnd zu folgenden Inhalten trainiert: Technik, Taktik, Koordination, Zweikampfverhalten, Spielformen und Torschuss. Das tägliche Training unterteilte sich dabei in ein Vormittagsprogramm, von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr, und ein Nachmittagsprogramm, von 13.15 Uhr bis 15.30 Uhr. In der Mittagspause wurden die Kinder bestens von der FSV-Küche versorgt.

Um auch in der Mittagspause nach dem Essen keine Längeweile aufkommen zu lassen, haben die Trainer verschiedene Gruppen-Spiele vorbereitet: Wie beispielsweise das Spiel „Stadt - Land - Fluss“, umgemünzt auf Fußball, „Stadionname - Fußballprofi - Trainer“.

Dank der Großzügigkeit folgender Sponsoren konnten alle Kinder vor, während und nach dem Training bestens versorgt werden: AOK Donauwörth; Zott Mertingen; Brauerei Hofmühl Eichstätt; hama Monheim.

Bei im Jahr rund 90 organisierten Feriencamps des FC Ingolstadt spielt die Talentsichtung keine Rolle. Im Vordergrund stehen zwei Ziele: Zum einen sollen die Kinder grundsätzlich für den Fußballsport begeistert werden, zum anderen versucht man auf diese Weise die Kinder frühzeitig auf den FC Ingolstadt 04 aufmerksam zu machen.

Da die Organisation hervorragend geklappt hat, bekam der FSV Flotzheim gleich im Anschluss eine feste Zusage für eine Neuauflage des Feriencamps in den Osterferien 2014. Beide Vereine planen mit einer langfristigen Partnerschaft, um möglichst vielen Fußballbegeisterten Kindern im Landkreis Donau-Ries dieses tolle Erlebnis auch in den nächsten Jahren zu ermöglichen.

Auskünfte erteilt Ihnen jederzeit gerne der erste Vorsitzende des FSV Flotzheim, Roland Wagner, per Mail unter rolandtanja.wagner@yahoo.de oder telefonisch unter 09091/908866.

Jahreshauptversammlung des St. Sebastian Schützenvereins Flotzheim

Die Vorstandschaft ehrte Ihre ehemaligen Kollegen Otto Strobl, Erich Seifert und Georg Hurler für ihr jahrzehntelanges Engagement für den Verein.



(von rechts nach links): Benedikt Schenk (1. Schützenmeister), Otto Strobl, Loni Strobl, Erich Seifert, Georg Hurler und Andreas Auernhammer (2. Schützenmeister)

Am Freitag, den 5. April fand im Gasthaus Leinfelder die Jahreshauptversammlung des Flotzheimer Schützenvereins statt. Erster Schützenmeister Benedikt Schenk begrüßte die anwesenden Vereinsmitglieder und Vertreter der örtlichen Vereine. An unser verstorbene Gründungsmitglied Sebastian Leinfelder wurde im Totengedenken erinnert. Der Schützenmeister gab einen Rückblick über die außersportlichen, jährlichen Tätigkeiten des Vereins, wie z. B. die Teilnahme an der Flursäuberungsaktion des AWW, das Grillfest im Sommer und die Weihnachtsfeier im vergangenen Jahr. In der Vorschau lud er die Vereinsmitglieder zur Teilnahme der kommenden Flursäuberungsaktion, an den diesjährigen Schützenfesten, dem Vereinsgrillen und so weiter ein. Außerdem wurde ein „Defidorffest“ angekündigt, welches in Zusammenarbeit mit den anderen örtlichen Vereinen veranstaltet werden wird.

Eine genauere Zusammenfassung der sportlichen Tätigkeiten des vergangenen Jahres wurde von dem 2. Sportwart Roman Hurler gegeben. Im Rundenwettkampf nahmen wieder drei Mannschaften teil, von der die erste derzeit in der B-Klasse und die beiden anderen in der F-Klasse schießen. Zusätzlich nahmen die Schützen wieder am Hiasl-Pokal, am Raiffeisenpokal in Kölbürg und an der Stadtmeisterschaft in Monheim teil. Wobei bei der Siegerehrung vom Wanderpokal Roman Hurler den 2. Platz und Benedikt Schenk den 3. Platz erhielten. Bei der Weihnachtsfeier wurden die Sieger des Preis- und Königsschießens gekürt. Der Schützenkönig wurde Manuel Leinfelder und Jugendkönig wurde Patrick Auernhammer. Den 1. Preis des Preisschießens sicherte sich unser ehemaliger Schützenmeister Georg Hurler, und wir hoffen, dass ihm der Schinken besonders gut schmeckte!

Der 1. Kassier Norbert Leinfelder konnte letztes Jahr auf eine positive finanzielle Entwicklung verweisen. Die Kasse wurde von den Kassenprüfern geprüft und sie baten die versammelten Mitglieder um die Entlastung der Vorstandschaft.

Die Schützenmeister Benedikt Schenk und Andreas Auernhammer nutzen die Gelegenheit um Ihren Vorgängern für das Engagement und die langjährige Treue zu Ihrem Verein zu danken. Herr Otto Strobl wurde für seine Tätigkeit als Sportwart geehrt. Ein Posten den er seit Bestehen des Schützenvereins 34 Jahre lang inne hatte. Auch dankte der Verein seiner Frau Loni Strobl für Ihre ehrenamtliche Unterstützung über denselben Zeitraum. Für 24 Jahre hatte Herr Georg Hurler als Schützenmeister den Verein geleitet und Erich Seifert kümmerte sich 30 Jahre lang als Schriftführer um die Belange des Vereins. Für diese herausragende und ausdauernde ehrenamtliche Tätigkeit wurden Ihnen jeweils eine Schützenscheibe überreicht. Auch wurde in diesem Rahmen der Familie Leinfelder für ihre Unterstützung gedankt, denn u. a. beherbergt das Gasthaus Leinfelder die Schießstätten des Vereins seit dessen Bestehen.

Bei den letzten Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“ hat der 2. Schützenmeister Andreas Auernhammer die Vereinsmitglieder über die Absicht des Vereins informiert, alte nicht mehr genutzte bzw. nicht mehr passende Schützenzentrachten von den Mitgliedern, falls diese es wünschen, ab zukaufen. Diese könnten dann den Schützen ohne Trachten angeboten werden. Dadurch soll es vor allem den jungen Schützen ermöglicht werden, sich kostengünstig mit der Tracht einzudecken, um bei den Vereinsaktivitäten in voller Montur mitzumachen. Bei Interesse kann man sich bei den Schützenmeistern melden.

Der Gartenbauverein informiert

Osterbrunnennachlese

Wir möchten uns bei allen Helferinnen und Helfern recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Ebenso herzlich bedanken möchten wir uns bei den Leuten die wieder Buchs, Kirschlorbeer und Edeltannen zu Verfügung gestellt haben. Ein dritter Dank gilt der ProGeMo für die Spende anlässlich des Preisrätsels zum Marktsonntag.





Der Dank gilt aber auch den Damen die den Osterbrunnen in Flotzheim gestaltet haben und der Familie Berger für die Überlassung der Räumlichkeiten zum Binden.



Die Vorstandschaft

Musikalische Reise durch Italien

Der Liederkranz Monheim entführt bei Frühjahrskonzert musikalisch nach „Bella Italia“

Am 2. April 1873 wurde der Liederkranz Monheim gegründet und kann somit auf eine reiche 140-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Zu diesem Anlass veranstaltet der Liederkranz ein Frühjahrskonzert unter dem Motto „**Bella Italia**“ am **Sonntag den 21. April um 15:00** Uhr in der Stadthalle Monheim.

Von der Vielfältigkeit Italiens haben sich die beteiligten Chöre inspirieren lassen und laden ein zu einer musikalischen Frühjahrsreise durch Italien.



Gemischter Chor des Liederkranzes

Italien hat schon viele Reisende ins Schwärmen gebracht, neben den klassischen Urlaubsfreuden wie Strand und Sonne, reichen Kulturgütern ist es auch bekannt für Lebensgefühl und Lebensart. Italien ist für viele: gutes Essen, Stil, Mode und bekannte Musik die das Herz berührt.

Der gemischte Chor unter Leitung von Iris Zausinger führt musikalisch mit „La Pastorella“ von den Höhen Südtirols zu den singenden Gondolieri nach Venedig bis hin zu den wunderschönen Stränden der Adria mit dem beschwingten Lied „Marina Marina“. Mit „Funiculli Funiculla“ von Luigi Denza wird in rasanter Geschwindigkeit der Vesuv erklommen.

Barbara Mayr-Roßkopf und ihr Kinderchor begrüßen den Frühling mit „L' inverno e passato“ und dem italienischen Kinderlied „Bella Bimba“.

Der bekannte Klassiker „Azzurro“ wird dargeboten von den jungen Damen der Gruppe Voices unter der musikalischen Leitung von Bettina Zengler.

„La Clique“ eine kleine Gruppe aus dem Liederkranz stimmt mit „Bella Bella Donna“ einen bekannten Schlager aus den Fünfzigern an.

Der Jugendchor „Break the Silence“, der erst im September letzten Jahres gegründet wurde hat bei diesem Konzert seinen ersten öffentlichen Auftritt. Unter der musikalischen Leitung von Iris Zausinger studieren die Sängerinnen für das Konzert zwei Lieder ein aus dem breiten Spektrum italienischer Musik. Mit „Primavera in Anticipo“ von Laura Pausini werden sie ein gefühlsvolles italienisches Lied darbieten, das natürlich von der Liebe handelt.

Zur großen Freude des Liederkranzes konnte als Gastchor der Frauenchor „DonnaCanta“ aus Wemding gewonnen werden. Die Chorleiterin Beate Klein und die stimmungsgewaltige Frauenpower werden so beliebte Schlager wie „Volare“ und gefühlsvolle traditionelle Lieder aus der Lombardei präsentieren.

Die beteiligten Chöre entführen in das breite Repertoire italienischer Musik die das „la dolce vita“ Italiens widerspiegeln und Urlaubsgefühle wecken.

Ein amüsanter, vergnüglicher und abwechslungsreicher Nachmittag ist garantiert. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt durch den Elternbeirat des Kindergartens Monheim.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich in Monheim im Schuhhaus Pfeiffer, bei Schreibwaren Reiner, sowie der Sparkasse und der Raiffeisenbank oder direkt beim Vorstand Dieter Hitzler (Tel. 09091/ 1267).

AWV-Sammlung der FFW Rehau



Am Samstag, den 06. April machten sich die Rehauer auch heuer wieder auf den Weg zur AWV-Sammlung. Insgesamt waren 23 Helfer unterwegs und zur Freude der Beteiligten war die Menge an Müll im Vergleich zum letzten Jahr deutlich geringer.

Nach ca. 2 Stunden Einsatz gab es für alle fleißigen Helfer noch Wiener und Weißwürste im Feuerwehrhaus.

Die Freiwillige Feuerwehr Rehau bedankt sich bei allen Beteiligten.

(Marina Knoll)

Jahreshauptversammlung Soldaten - Kameradschaftsverein Weilheim - Rehau mit Reservistenkameradschaft

Gasthaus Rosenwirth in Weilheim **Samstag, 27.04.2013 19.30 Uhr.**

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung 1. Vorstand
2. Bericht Schriftführer
3. Kassenbericht
4. Entlastung
5. Ehrungen
6. Umstellung auf SEPA
7. Festlegung Trauermusik
8. Aussprache

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen

Die Vorstandschaft

(Schriftführer Bleibinhaus)

Information für unsere Mitglieder:

Wir beabsichtigen die Einzüge der Mitgliedsbeiträge auf das europaweit einheitliche **SEPA-Basis-Lastschriftverfahren** umzustellen. Die uns vorliegenden Einzugsermächtigungen werden dabei als SEPA-Basis-Mandate weiter genutzt. Dieses Lastschriftmandat wird künftig gekennzeichnet durch:

- **Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer:**
DE23ZZZ0000069395
- Ihre **Mandatsreferenznummer**, diese entspricht der **Mitgliedsnummer** im Verein

Die Lastschriften werden jährlich im Zeitraum zwischen Januar und März eingezogen. Die Umstellung erfolgt durch uns. Für Sie als Mitglied ändert sich nichts!

Historisches

„Das Untere Tor“

Es ist Teil vom ehemaligen Schloss, Landgericht - und Amtsgericht.

Das Schloss stand an der Stelle des im 17. Jahrhundert erbauten ursprünglichen Landesgerichtsgebäudes. In ihm hatte der Stadtvogt, der die Rechte der Stadtkasse (Steuer, Zoll) und vor allem die Gerichtsbarkeit wahrnahm, seinen Sitz und später der Pfleger, deshalb auch „Pflegeramtshaus“ genannt.

„Das Torhaus“

Es war das äußere Eckhaus am unteren Tor das wohl für die Verwaltung des Gerichts und die Wachen diente. Das Haus stand zwischen dem Torbogen und dem Landgerichtsgebäude.

1805 wurde das der Stadt gehörende Torhaus an das Landeskommissariat verkauft und dann abgebrochen.

1806 erweiterte Graf Reisach das Landgerichtsgebäude und fügte einen hohen Quaderbau als Seitenflügel (Westflügel) an. In diesem Gebäudeteil waren auch die späteren Gerichtsräume. Zur Zierde ließ er auf der Südseite (Stadtinnern) einen steinernen Brunnen errichten.

Über der Eingangstüre an der Nord-West-Ecke des Gebäude ist eine Tafel aus dem Jahre 1807 angebracht mit der Inschrift: „KÖNIGLICH BAIERISCHES LANDGERICHT GRAISBACH“. Im Jahre 1523 verlegte Pfalzgraf Ottheinrich von der Pfalz-Neuburg mit Bewilligung des Kaisers das Landgericht von Graisbach nach MONHEIM. Damit ging die volle Zuständigkeit dieses Gerichts auf den neuen Gerichtssitz über.

1913/1914 wurde das untere Tor zum Teil umgestaltet und erhielt an Stelle seiner Zinnen einen Giebel, dazu schreibt der Chronist: „Was leider eine recht unglückliche Lösung dieser Bauart darstellt und sich nicht günstig einfügt“.

„Das Obere Torhäuserl“

Ein Hinweis aus der Haus-Chronik der Sternschwestern in Monheim: „Die Klosterfiliale Monheim wurde im Jahre 1868 gegründet. Zunächst waren es 3 Schwestern, die im Oberen Torhäuserl untergebracht waren.“

Es wird das Eckhaus, rechts vor dem Torturm gewesen sein. Dieses Haus stand früher im Besitz der Stadt.

Instandsetzung des Oberen Torturms im Jahr 2007 - 2008

Der Turm ist als Baudenkmal das Wahrzeichen der Stadt Monheim. Der Turm befand sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand und musste generalsaniert werden, die im Jahr 2007 - 2008 durchgeführt wurde. Gesamtkosten: 318 335 EURO. Einzelheiten zu den Kosten und zu den Sanierungsmaßnahmen sind in den Anlagen beschrieben.

Beschreibung der Baumaßnahmen

Der südliche Torturm, der „Obere Torturm“, soll in der Substanz gesichert und außen instand gesetzt werden.

Der Torturm ist in der Denkmalliste des Landkreises Donau-Ries, Stadt Monheim (Seite 200) wie folgt beschrieben:

... bemerkenswerter Bau, mit steilem fialen Giebel des 16. Jahrhunderts, im Kern 15. Jahrhundert, feldseitiger Vorbau mit Korbbogentor und Walmdach erstes Drittel 19. Jahrhundert.

In dem Buch „Die Kunstdenkmäler von Bayern, Regierungsbezirk Schwaben, III Landkreis Donauwörth, 1951“ sind auf Seite 446 und 449 stadt- und feldseitige Fotografien und auf Seite 448 eine ähnliche Beschreibung wie vor enthalten.

Das Tor ist ein Teil des im 14. Jahrhunderts angelegten Rings um den Straßenmarkt. Im Mittelalter war die Straße Teil des Handelsweges Augsburg/Nürnberg.

Maßnahmen:

Insbesondere auf der Nordseite des Torturmes sind stark ausgeprägt vertikale Risse in beiden Fensterachsen vorhanden. Die Risse verlaufen über mehrere Geschosse, beginnend ab dem Torbogen und endend im ersten Dachgeschoss.

Weniger stark ausgeprägte Risse befinden sich auch auf der Südseite.

Hauptmängel waren, starke Verformungen der Decken/Böden in den einzelnen Geschossen, Richtung Westen (Traufseite), in Verbindung mit sichtbaren Verformungen und Rissbildungen in den Rahmenhölzern, Streben etc. der Holzkonstruktionen deuten auf entsprechende Schäden hin, die im Bereich der offen liegenden Holzkonstruktion im Dachraum auch sichtbar sind.

Durch den, vermutlich nachträglich eingebauten Kamin im Kern des Turmes sind durch die Belastungen ebenfalls Verformungen mit Rissbildungen in den tragenden Konstruktionen vorhanden und eine Schiefstellung des Kamins sichtbar.

Schäden in der tragenden Holzkonstruktion des Daches sind sichtbar. Verformungen, Rissbildungen, zerstörte Holzbauteile, nicht fachgerecht ausgeführte Ergänzungen bzw. die Entfernung aussteifender Kopfbänder und Verstrebungen erfordern eine fachgerechte statische Sanierung der Holzkonstruktion.

Auch die Natursteinkonstruktionen im Durchfahrtsbereich sind in der Substanz stark in der Struktur und Festigkeit geschädigt.

Schlussvermerk

Mit der letzten Generalinstandsetzung im Jahre 2007/08 hat die Stadt verantwortlich gehandelt und den Bestand des Torturms für eine lange Zeit gesichert, wahrlich, es war keine leichte Aufgabe. Dem Bürgermeister und seinem Stadtrat gebührt dafür Dank und Anerkennung.

Es bleibt zu hoffen, dass der Torturm als Wahrzeichen der Stadt die Stürme der Zeit überstehen wird und den kommenden Generationen in seiner Würde erhalten bleibt. An dieser Stelle sei auch an die Gefährdung zum Ende des Zweiten Weltkrieges - 24. April 1945 - erinnert.

Biten wir Gott, dass er allzeit seine schützende Hand über unsere Stadt halten wird.

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Theo Schmiedt

Archivpfleger



Monheimer Kultur-Programm

Frühjahr / Sommer 2013

Der Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim stellt sein aktuelles Programm für Frühjahr und Sommer 2013 vor:

• **BELLA ITALIA - Eine musikalische Reise durch Italien**

Liederkranz Monheim mit Kinderchor, Jugendchor, Voices, Gemischtem Chor, La Clique. Gastchor: Donna Canta.

Sonntag, 21. April 2013 - 15:00 Uhr - Stadthalle Monheim

• **Frühjahrs-Konzert**

der Stadtkapelle Monheim mit Vororchester, Jugendkapelle, Stadtkapelle.

Sonntag, 28. April 2013 - 17:00 Uhr - Stadthalle Monheim

• **Maibaum Aufstellen + Fest**

mit Musik und Zelt, Speisen und Getränken.

Veranstalter: FFW, Kolpingsfamilie, Stadtkapelle, Wasserwacht.

Dienstag, 30. April 2013 - 18:00 Uhr - Marktplatz Monheim

• **„The Flying Penguins“**

Swing, Gospel und Pop mit Humor. Acht Frauen und ein Mann. Hits, Balladen und Chorsätze.

Samstag, 4. Mai 2013 - 20:00 Uhr - Stadthalle Monheim

• **Konzert mit dem Bach-Trompeten-Ensemble**

aus Nördlingen - ein besonderes Erlebnis.

Sonntag, 5. Mai 2013 - 19:00 Uhr - Stadtpfarrkirche Monheim

• **Pfarrfest**

der Pfarrei St. Walburga im Pfarrgarten unter Bäumen.

Sonntag, 9. Juni 2013 - 10:00 Uhr - Gottesdienst - Stadtpfarrkirche Monheim

ca. 11:00 Uhr - Pfarrgarten neben der Stadtpfarrkirche

• **Sternlauf**

Alle, die gern gehen oder laufen wollen, treffen sich in Monheim. Start in den Stadtteilen.

Veranstalter: Stadt Monheim - Stadt-Aktiv-Management.

Samstag, 22. Juni 2013 - Infos in Kürze auch in der Stadtzeitung

• **Open-Air-Konzert**

Ein Musikfest der Stadtkapelle Monheim.

Samstag, 20. Juli 2013 - 18:00 Uhr - Marktplatz Monheim

• **Kapll-Kirchweih**

Das traditionelle Fest auf dem Petersberg.

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Monheim.

Samstag, 3. August 2013 - 14:00 Uhr - Gottesdienst

ca. 15:00 Uhr - Kirchweihfest

Programm-Einzelheiten finden Sie im neuen Frühjahrs-Prospekt des Kultur-Förderkreis, der dieser Ausgabe der Stadtzeitung beiliegt, oder im Internet: www.monheim-bayern.de.

Kartenvorverkauf in Monheim:

Schuhhaus Pfeifer, Tel.: 1856

Schreibwaren Reiner, Tel.: 5950

Raiffeisen-Volksbank, Tel.: 5050

Sparkasse, Tel.: 5944

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Anita Ferber, Vorsitzende

Genießen Sie „Die Flying Penguins - in vollen Zügen!“

Am 04. Mai 2013 um 20.00 Uhr in der Stadthalle Monheim

Unter diesem Motto bringt Sie der Flying-Penguin-Express mit Vollgas auf Hochtouren und nimmt Sie mit auf eine musikalische Fahrt ins Blaue. Ohne Verspätung und mit Lachplatzgarantie!

In ihrem neuen Programm stellen die acht Frauen und ein Mann wieder einmal ihr musikalisches Können, ihr komödiantisches Talent und ihre Wandlungsfähigkeit unter Beweis.

Ihr Repertoire reicht von stimmungsgewaltigen Chorsätzen über Hits und bekannte Melodien bis hin zu gefühlvollen Balladen, wobei auch der Gänsehautfaktor nicht auf der Strecke bleibt.

Haben Sie Lust auf einen schwungvollen Abend mit Musik, Spaß und Stimmung, dann steigen sie ein wenn es heißt „Bahn frei für die Flying Penguins!“

Karten im Vorverkauf: 14,- €

(Schuhhaus Pfeifer, Schreibwaren Rainer, Sparkasse Monheim, Raiffeisenbank Monheim)

Karten an der Abendkasse: 16,- €



„Ein altes Thema, oft und kontrovers diskutiert.“

„Sprichst du von allgemeinen Diskussionen oder gar von unfreundlichen Entscheidungen unserer hochlöblichen Stadtrates?“, mein Nachbar tastete sich an ein aus seiner Sicht heikles Thema heran. „Ich glaube“, so unser bester Freund, „du bist auf der richtigen Spur.“

„Hurra, ich hab's“, jubelte der Angesprochene, „es geht um die städtische Sauna!“

„Genau“, er erhielt die Bestätigung. „Wieso?“, wollte mein Vis-à-Vis wissen. „Nun, neulich stand doch der Vorschlag in der Zeitung, den Standort dieser Einrichtung zu verlegen“, klärte der Nörgler auf, „es war der Norbert, der auf diese tolle Idee kam.“

„Lob sei ihm, aber wohin?“, trotz aller Euphorie hatte mein Nachbar noch keine Idee für die Lösung des Problems. „Ganz einfach“, erklärte unser Gscheiterle, „die Sauna wird in das Gasthaus, sprich Vereinshaus Kreuzwirt verlegt.“

„Super - aber geht das überhaupt?“, mein Vis-à-Vis war skeptisch. „Ganz einfach“, wiederholte sich der Kritiker, „die Saunafreunde gründen einen Verein und stellen einen Antrag bei der Stadt auf Zuteilung eines entsprechenden Raumes.“

„Somit wäre die ewige Diskussion um eine teure Sanierung der Sauna im Zuge der Hallenbadrenovierung beendet - oder?“,

meint Ihr Dämmerschöppler

Rudolph Hanke

Sonstige Mitteilungen

Kalenderblatl

Im Biologieunterricht:

**„Die Ameisen schleppen Holzstücke,
die 50mal so schwer sind wie sie selbst.“**

„Was kann man daraus schließen?“

„Dass sie keine Gewerkschaft haben!“

gefunden von

Rudolph Hanke

Beim Dämmerschoppen ...

**...begrüßte uns Nörgelmann sichtbar heiter
mit einem „Endlich eine neue Perspektive!“**

„Meinst du die Euro-Krise?“, wollte mein Nachbar wissen. „Oder, wie die Gewinnaussichten bei Daimler-Benz verbessert werden können?“, auch mein Vis-à-Vis war neugierig, was unser guter Freund anpeilte. „Lest ihr keine Zeitung?“, Nörgelmann schaute fragend in die Runde, „da stand dieser Tage ein interessanter Vorschlag drin, wie die Lebensqualität in Monheim eventuell erhalten werden könnte.“

„Was meint er jetzt?“, mein Vis-à-Vis blickte meinen Nachbarn erstaunt an, „ich hab keine Ahnung.“ Nörgelmann erbarmte sich und klärte weiter auf, ohne zunächst Genaueres zu sagen:

